


FORTBILDUNGS
KATALOG

MITARBEITER
ANGEBOTE

boks 
360°

BERUF
& FAMILIE

BETRIEBLICHES
GESUNDHEITS- & SOZIALWESEN

DIAKONISCHE
ANGEBOTE

Vorwort

Liebe Mitarbeiter*innen,

was macht ein attraktives Unternehmen aus? Welche Informationen sind für Sie als Mitarbeiter*innen von Interesse und sollten auf einen Blick verfügbar sein? Welche Formen und Inhalte der Wissensvermittlung braucht es, um die gute Qualität unserer gemeinsamen Arbeit nachhaltig sicher zu stellen und weiterzuentwickeln? Diese und ähnliche Fragen beschäftigten uns im Vorfeld der Erarbeitung des nun vorliegenden Formats: bdk^s-360°.

bdk^s-360° möchte Ihnen Ein- und Überblick bieten zu den vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen innerhalb der unterschiedlichen Bereiche im bdk^s Werteverbund zur Verfügung stehen.

Informieren Sie sich über:

- Fort- und Weiterbildung
- Familie & Beruf
- Betriebliches Gesundheits- und Sozialwesen
- Angebote des diakonischen Dienstes
- Zusatzleistungen für Mitarbeitende

Wir wachsen an gemeinsamen Erfahrungen – und möchten flexibel auf diese reagieren, daher haben wir uns für ein dynamisches Konzept entschieden, dass sich an aktuellen Bedarfen und Anregungen orientieren wird. Angebote werden daher fortlaufend angepasst und stetig ergänzt.

Wir laden Sie herzlich ein, das umfangreiche Portfolio zu nutzen und freuen uns, wenn Sie von einer für Sie stimmigen Auswahl profitieren.

Für Rückmeldungen und Anregungen sind alle benannten Ansprechpartner*innen gern erreichbar.

Herzliche Grüße



Gerrit Jungk



Michael Conzelmann

FAQ's

360° - ein Rundumblick

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht aller Angebote im bdk's Werteverbund aus unterschiedlichen Themenbereichen, die für Sie als Mitarbeiter*innen kostenfrei und zum größten Teil während der Arbeitszeit nutzbar sind.

Zur besseren Übersicht sind die unterschiedlichen Bereiche farblich gekennzeichnet. Die jeweiligen Anmelde-möglichkeiten finden Sie direkt auf den Angebotsbeschreibungen.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen entnehmen Sie bitte den gesonderten FAQ's dieses Bereichs.

Alle Angebote werden fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Ihnen fehlt eine Information?

Sie haben eine Anregung für uns?

Melden Sie sich gern bei den Ansprechpartner*innen der jeweiligen Bereiche, wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartner*innen

Fort- und Weiterbildung / Personalentwicklung

Sandra Stock

Tel. 0561 94951 123

Mail: sandra.stock@bdks.de

Jan Bischoff

Tel. 0561 94951 310

Mail: jan.bischoff@bdks.de

Beruf & Familie

Anna-Lena Otto

Tel. 0561 94951 122

Mail: anna-lena.otto@bdks.de

Diakonische Angebote

Dieter Christian Peuckert

Tel. 0561 94951 240

Mail: dieterchristian.peuckert@bdks.de

Betriebliches Gesundheits- und Sozialwesen

Nicole Brennsohn

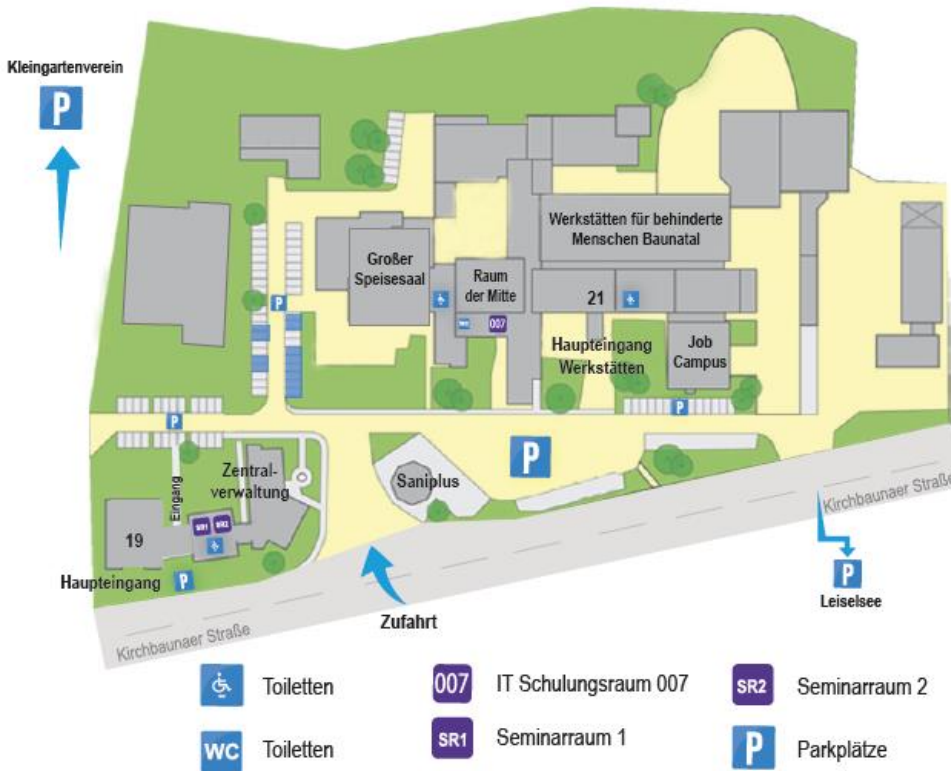
Tel. 0561 94951 655

Mail: nicole.brennsohn@bdks.de

Mitarbeiterangebote

Die direkten Ansprechpartnerinnen für Mitarbeiterangebote finden Sie auf den jeweiligen Angebotsbeschreibungen

Anfahrt Standort Baunatal



ANFAHRT

bdks – Baunataler Diakonie Kassel
Zentralverwaltung
Kirchbaunaer Straße 19
34225 Baunatal

Werkstätten für behinderte
Menschen Baunatal
Kirchbaunaer Straße 21
34225 Baunatal



Mit dem Auto

Über die A49, Ausfahrt 9, Baunatal-Mitte, nehmen und der Beschilderung nach Baunatal folgen.



Im Kreisverkehr die erste Ausfahrt (Kirchbaunaer Str.) nehmen. Nach rund 700 m befindet sich die Zentralverwaltung und die Baunataler Werkstätten auf der rechten Seite.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln



Aus Richtung Kassel mit der Buslinie 51: Haltestelle *Baunatal-Altenbauna Friedhof*. Mit der Straßenbahnlinie 5: Haltestelle *Baunatal-Stadtmitte*.

Von beiden Haltestellen folgen Sie zu Fuß der Kirchbaunaer Straße Richtung Ortsausgang. Die bdk

Weitere Infos unter:
www.nvv.de oder www.kvg.de.

Mit dem Zug



ICE: Ausstieg am Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort über öffentlichen Nahverkehr zum Beispiel Buslinie 51 nach Baunatal.

Weitere Infos unter:
www.bahn.de und www.nvv.de oder
www.kvg.de.

Inhalt

Fortbildungskatalog

ab S. 6

Beruf & Familie

ab S. 95

Diakonische Angebote

ab S. 100

Betriebliches
Gesundheits- & Sozialwesen

ab S. 111

Mitarbeiterangebote

ab S. 116



FORTBILDUNGSKATALOG

FAQ's Fortbildungskatalog

Fragen, die entstehen – wir helfen gern!

Wie melde ich mich zu einer Veranstaltung / einem Seminar-Angebot an?

Gern über das Anmeldeformular ([HIER](#)) oder über die folgende E-Mail: InhouseFortbildung@bdks.de (Kursnummer bitte immer angeben)

Bis wann sollte ich mich anmelden?

Bitte melden Sie sich bis zu einem Monat vor dem Kurstermin an.

Erhalte ich eine Anmeldebestätigung?

Eine verbindliche Bestätigung wird Ihnen in den Tagen nach Ihrer Anmeldung an Ihre dienstliche E-Mail geschickt.

Erhalte ich eine Teilnahmebescheinigung?

Eine Bescheinigung wird nach erfolgreicher Teilnahme automatisch erstellt und direkt Ihrer Personalakte beigefügt. Dazu erhalten Sie einen Hinweis auf Ihre dienstliche E-Mailadresse, sobald Sie die Bescheinigung in der Easy App für Mitarbeitende abrufen können.

Werde ich während der Veranstaltung verpflegt?

Bei Halbtagesveranstaltungen sind Getränke enthalten. Bei Tagesveranstaltung ist das Mittagessen und Getränke enthalten.

Muss ich meine Vorgesetzte / meinen Vorgesetzten informieren?

Ja, vor der Anmeldung ist eine Abstimmung mit der Vorgesetzten / dem Vorgesetzten zwingend erforderlich.

Was kostet die Teilnahme an dem Kurs?

Diese Angebote sind für alle Mitarbeiter*innen kostenlos. Es erfolgt eine innerbetriebliche Verrechnung der Seminargebühren.

Ist die Fort- und Weiterbildung Arbeitszeit?

Ja, die Fortbildung gilt als Arbeitszeit.

FAQ's Fortbildungskatalog

Fragen, die entstehen – wir helfen gern!

Wo findet die Fort- und Weiterbildung statt?

Den jeweiligen Schulungsort finden Sie auf der Angebotsseite unten rechts, im blauen Kasten.

Wie verhalte ich mich, wenn ich am Kurstermin verhindert bin?

Bei Verhinderung ist eine zeitnahe Abmeldung unter folgender E-Mail immer notwendig: InhouseFortbildung@bdks.de

Bei Abmeldung weniger als einen Monat vor dem Angebot wird die Kostenstelle mit dem vollen Preis belastet, ausgenommen es wird ein/e Ersatzteilnehmer*in gefunden (z.B. über die Warteliste).

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Sandra Stock

Fort- und Weiterbildung

Tel. 0561 94951 123

E-Mail: sandra.stock@bdks.de

Fortbildungskatalog

1 Kommunikation

Moderieren – Besprechungen leiten	14
Zwischen Haltung & Handlung - Beziehung bewusst gestalten	15

2 Zielorientiertes arbeiten, professionelle Beziehung

MehrWert im Werkstattalltag:Arbeitsbegleitende Angebote gestalten	16
Empowerment – Selbstwirksamkeit wahrnehmen und fördern	17
Nähe und Distanz in der Betreuung	18
Das wäre doch gelacht – Humor in der Betreuung	19
Borderline – Persönlichkeitsstörung	20
Autismus Grundlagen I und II	21-22
Doppeldiagnose- Kognitiv eingeschränkt und psychisch gestört	23
So kann man doch nicht leben?! -Chaos in Messie –	24
Gfab – geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	25

3 Medizinische und Pflegerische Fortbildung

Da ist so viel Spannung drin	26
Was ist eine Dysphagie (Schluckstörung)	27
Umgang mit Psychopharmaka	28
Vermeidung Freiheitsentziehender Maßnahmen	29

Fortbildungskatalog

4 Gewaltprävention

Gewaltprävention und Deeskalations. f. Führungskräfte Basis 2 Tage	30
Prävention sexualisierte Gewalt HHH f. Führungskräfte	31-33
Gewaltprävention u. Deeskalations. DIWO Basis 3 Tage	34-35
Gewaltprävention u. Deeskalations. DIWO Verw.,FM,Hausw.	36
Gewaltprävention u. Deeskalations. Basis 3 Tage Standort Btl.	37-40
Gewaltprävention u. Deeskalations. Basis 3 Tage Standort Hofg.	41-42
Gewaltprävention u. Deeskalations. Basis 2 Tage Verw., FM, Hausw.	43
Gewaltprävention u. Deeskalations. Technik 3stündig Standort Btl.	44-45
Gewaltprävention u. Deeskalations. Technik 3stündig Standort Hofg.	46-48
Gewaltprävention u. Deeskalations. Auffrischung 1Tag DIWO gGmbH	49
Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (HHH)	50-55

5 Umsetzung Bundesteilhabegesetz

PiT Informationsveranstaltung Online	56
PiT Grundlagen Schulung	57-59
Workshop Leistungsbeschreibung im PiT	60-62
Betreuungsrecht	63

6 Softwareschulungen

Outlook – Anwenderschulung – Grundlagen	64-65
Anwenderschulungen MS Office Excel Anfänger	66-67
Anwenderschulungen MS Office Excel Fortgeschrittene	68-69
Grundlagen secova E-Learning	70

Fortbildungskatalog

7 Qualitätsmanagement & Umweltschutz

Q-Wiki – bdks Grundlagen	71
1000 Tipps und Tricks im Umweltschutz – so rette ich meine Welt	72
Licht aus – Mond und Sterne an	73

8 Selbstmanagement & Führung

Clever organisiert: So gestalten Sie Ihren Arbeitsalltag strukturiert und stressfrei	74
--	----

9 Weitere Fortbildungen

Grundlagenseminar Sexualität und geistige Behinderung	75
Berührungen, Körper und Grenzen – Körperbewusstsein als Werkzeug Sozialer Arbeit	76
Was heißt süchtig?	77
Grundlagen Gebärdensprache	78
Grundlagen Datenschutz	79
Wie lese ich meine Entgeltabrechnung	80
Vivendi PEP Dienstplanprogramm	81
Steuerung des Personaleinsatzes mit Vivendi PEP	82
Erste-Hilfe-Kurs	83-84
Hola-Spanisch 1.0	85
Fahrsicherheitstraining PKW	86
Mobilitätstraining eco-safety	87-88
Brandschutzhelferinnen und Brandschutzhelfer	89-90
Resilienz stärken – Entspannung und der kreative Prozess	91
Resilienz - Klangschalen	92
Resilienz – kreative Dekoideen für die goldene Jahreszeit	93

10 Kooperation

Pro Familia, Fachberatung Kassel

94

Moderieren – Besprechungen leiten

Praxisorientierter Workshop, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0026

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

25.06.2026

jeweils 10:00 –16:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Job Campus
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Silvia Kann-Staudt

Dipl. Soz. Päd., Systemischer Coach, Wabern

AUS DEM INHALT:

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeitende und Führungskräfte in sozialen Unternehmen, die regelmäßig Besprechungen moderieren. Ob Teambesprechungen, Gespräche mit Eltern, Angehörigen oder Werkstatträtern – die Fähigkeit, klar, strukturiert und zielführend zu moderieren, ist entscheidend für den Erfolg.

- Moderation von Teambesprechungen: Zusammenarbeit fördern und Dialog gestalten
- Gespräche mit Angehörigen und Eltern: Einfühlsame Kommunikation bei sensiblen Themen
- Praktische Übungen: Rollenspiele und individuelles Feedback

Ziele:

Die Teilnehmenden erlernen, Besprechungen zu leiten, unterschiedliche Interessen zu moderieren und produktive Ergebnisse zu erzielen.

Zwischen Haltung & Handlung - Beziehung bewusst gestalten

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis

Diana Brencher und Dirk Wichmann

pro familia, Kassel

AUS DEM INHALT:

Professionelle Beziehungen sind das Herzstück der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Sie schaffen Vertrauen, geben Orientierung und bilden die Grundlage für gelingende Begleitung im Alltag. Gleichzeitig stehen Fachkräfte immer wieder vor der Frage: Wie kann Beziehung bewusst und professionell gestaltet werden – auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen?

Wie beeinflussen die institutionellen Rahmenbedingungen und die eigene Haltung diese Arbeit? Dieses Seminar verbindet zwei zentrale Perspektiven: Die Reflexion der eigenen Rolle im System und den gezielten Ausbau von Beziehungskompetenz im Kontakt mit Klient*innen.

- Eigene Rolle und Haltung im Spannungsfeld von persönlichem Anspruch und institutionellem Auftrag
- Kommunikationsmodelle und Gesprächsführung
- Umgang mit Konflikten in helfenden Beziehungen
- Stärkung persönlicher Ressourcen & Selbstfürsorge im Beziehungsalltag

METHODEN:

- Impulsreferate
- Kleingruppen- und Fallarbeit aus der Praxis
- Methoden zur Selbstreflexion

RAHMEN:

Das Leitungsteam Diana Brencher und Dirk Wichmann, beide Systemische Berater- und Familientherapeut*innen führen Sie durch das Seminar.

ACHTUNG: Der Seminarort wurde geändert!

Kursnr.

FOB – 26/0082

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

21.10.2026

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

15

Max. Personen

bdks

Haus der Begegnung
Begegnungsstätte Markt 5
Seiteneingang / 3. Etage
Marktplatz 5-7
34225 Baunatal

Anmeldung über: www.bdk.de/360grad/

MehrWert im Werkstattalltag: Arbeitsbegleitende Angebote gestalten

Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Workshop

Kursnr.

FOB – 26/0036

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Arbeit
Bereich Süd &
Interessierte

30.09.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Bahri Gültekin & Patricia Heide

Mitarbeitende bdks Werteverbund, JobCampus

AUS DEM INHALT:

Arbeitsbegleitende Maßnahmen stellen ein zentrales Thema unserer Arbeit dar. Sie spielen eine entscheidende Rolle, um Menschen mit Behinderung in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern, ihre Fähigkeiten zu stärken und eine ganzheitliche Teilhabe am Arbeitsalltag zu ermöglichen. Sie stellen nicht nur Abwechslung im Werkstattalltag, sondern schaffen einen Mehrwert, fördern soziale, kreative und motorische Kompetenzen.

Darüber hinaus gewinnen arbeitsbegleitende Maßnahmen auch im Rahmen des lebenslangen Lernens für Beschäftigte der Werkstätten zunehmend an Bedeutung.

Seit Jahren sind Werkstätten bereits verpflichtet, diese Angebote vorzuhalten und inhaltlich zu gestalten.

Wie können diese Angebote gezielt aus den Bedürfnissen und Interessen der Menschen mit Behinderung angeboten und abgestimmt werden?

In dieser Fortbildung wollen wir die gesetzlichen Grundlagen der arbeitsbegleitenden Maßnahmen erschließen, um daran anknüpfend gemeinsam den Stellenwert arbeitsbegleitender Angebote in der WfbM zu reflektieren. Es werden praxisorientierte Impulse gegeben, didaktische und methodische Tipps ausgetauscht sowie Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch untereinander geschaffen.

Die Inhalte auf einen Blick:

- Grundlagen und Ziele arbeitsbegleitender Angebote
- Best-Practice-Beispiele aus der bdks und anderen Werkstätten
- Methoden zur Planung und Durchführung
- „Schubladenangebote“
- Erfahrungsaustausch und Entwicklung neuer Ideen in Kleingruppen

Empowerment – Selbstwirksamkeit wahrnehmen und fördern

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0038

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

02.11.2026

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1

Kirchbauner Str. 19

34225 Baunatal

Stephanie Sikinger

Sozialpädagogin, Systemische Beraterin/Familientherapeutin (DGSF),
Lehrauftrag im Studiengang Heilpädagogik an der Hochschule Fresenius
Köln

AUS DEM INHALT:

In unserer täglichen Arbeit mit beeinträchtigten Menschen erleben wir, dass KlientInnen denken und fühlen sie könnten nur wenig verändern. Wir verfallen vielleicht auch in diesen Glauben. Es ist möglich, dass wir den Klienten dort abholen, wo er steht, und behutsam neue und alte Ressourcen entdecken. Werden diese Fähigkeiten dann genutzt, entstehen Keimzellen der Selbstwirksamkeit für den Klienten - und eine spannende Aufgabe für uns.

In dem Seminar haben wir die Möglichkeit herauszufinden, wie gemeinsam Ressourcen und eigene Kräfte des Klienten gefunden und entwickelt werden können. Machen wir uns zusammen auf den Weg.

Inhalte:

Auseinandersetzung mit Selbstkonzepten psychisch
beeinträchtigter Menschen
Glaubenssätze und Routinen in der psychiatrischen Landschaft
Wahrnehmung und Entwicklung von Ressourcen und Fähigkeiten
Systemische Aspekte des Empowerments
Kontaktgestaltung in der ressourcenbasierten Arbeit

Methoden:

Motivierende und lösungsorientierte Gesprächsführung
Systemische Beratung
Gruppen- und Einzelübungen
Kurzvorträge
Transaktionsanalytische Beratung
Elemente des Zürcher Ressourcen-Modells

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Nähe und Distanz in der Betreuung

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0047

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

25.11.2026

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Stephanie Braun

Diplom Sozialpädagogin, Trainer für Improvisationstheater

AUS DEM INHALT:

Nähe ist ein grundlegendes Bedürfnis aller Menschen.

Deshalb ist es wichtig in der Betreuung mit Menschen mit Behinderungen eine ausgewogene Balance zwischen Nähe und Distanz zu finden. Nähe kann Vertrauen und Verbundenheit schaffen, während Distanz dazu beitragen kann, professionelle Grenzen zu wahren und die Autonomie der Person zu respektieren. Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Grenzen der Person mit Behinderung zu respektieren und sich bewusst zu sein, wie das Verhältnis zwischen Nähe und Distanz ihre Unterstützung beeinflussen kann.

Wie lässt sich die Balance zwischen Nähe und Distanz finden, um diese wertvolle Arbeit qualitativ gut ausüben zu können?

Diese Fortbildung dient als praktische Hilfestellung, um folgende Inhalte zu bearbeiten:

Die eigenen Grenzen erkennen und ein Feingefühl entwickeln, um die Grenzen der Betreuten besser einschätzen und wahrnehmen zu können.

Erörtern der eigenen Erfahrungen im Betreuungsalltag zu dem Thema "Nähe und Distanz".

Reflektieren der eigenen Handlungsweisen.

Bearbeiten das Spannungsfeld zwischen emotionaler Nähe und notwendiger Abgrenzung.

Die Fortbildung besteht aus einem theoretischen und aus einem praktischen Teil.

Das wäre doch gelacht - Humor in der Betreuung

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0048

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

03.12.2026

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Stephanie Braun

Diplom Sozialpädagogin, Trainer für Improvisationstheater

AUS DEM INHALT:

Lachen und Lächeln löst in uns Glücksmomente aus.

In dieser Fortbildung beschäftigen Sie sich mit Humor im Betreuungsalltag. Die Fähigkeit zur Unbeschwertheit und zu einem humorvollen Umgang miteinander ist uns angeboren.

Humor entspannt und schafft eine Basis des Vertrauens. In schwierigen und belastenden Situationen hilft Lachen, eine Brücke zu schlagen. Die Fähigkeit fröhlich und ausgelassen zu lachen, bleibt bis zum Ende unteren Lebens erhalten.

Je besser man seine eigenen Vorlieben und die der Betreuten kennt, umso einfacher ist es, einen humorvollen Umgang zu pflegen.

LERNZIELE:

Perspektivenwechsel mit Humor

Ideensuche z.B. Humorkoffer, TimeSlips, witzige Text und Bilder

Komische Situationen erfassen und damit spielen

Humor in der Interaktion

Humor als Eigenschutz

Mit Leichtigkeit und Spielfreude werden neue Möglichkeiten ausprobiert und in die Praxis umgesetzt.

Die Fortbildung ist vom 23.04.2026 auf den 03.12.2026 verschoben worden!

Borderline - Persönlichkeitsstörung

Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Demonstrationen,
Gruppenarbeit und Feedback

Kursnr.

FOB – 26/0023

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

19.10.2026

jeweils 9:00 –14:30 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Dr. Esther Buck

Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse

AUS DEM INHALT:

In der Fortbildung soll der Blick auf die verschiedenen Facetten, das Spektrum der Ausprägung der Borderline-Persönlichkeitsstörung geworfen werden, um einen verstehenden Zugang zu den häufig sehr verwickelnden, ohnmächtig und hilflos machenden Kommunikationsschwierigkeiten in der Arbeit mit solchem Klienten*innen zu entwickeln.

Wie könnte ein Zugang zur Innenwelt dieser Klient*innen aussehen?

Wie kann der Blick geschärft werden, wie sich die spezielle Kommunikation solcher Klient*innen auswirkt, z.B. in Spaltungsprozesse im Team?

Die Fortbildung soll Wissen vermitteln aber auch Raum bieten für kollegialen Erfahrungsaustausch und eigene Fragen zum Umgang mit Klient*innen, die an einer Borderline- Persönlichkeitsstörung leiden.

Schwerpunkt:

Liegt auf der Interaktion, Kommunikation, die Beziehungsgestaltung, die Verwicklungsgefahren -aber auch Chancen, die in der Arbeit mit solchem Klienten*innen auftreten, konzipiert mit der Vorstellung, so zu einer Arbeitsentlastung beizutragen, denn diese Klient*innen binden ja häufig viele Kapazitäten auf den verschiedenen Ebenen

Autismus – Grundlagen I

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0089

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

Offener Termin

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Katja Dallmann

ATB Autismus Therapie- und Beratungszentrum gGmbH

AUS DEM INHALT:

Leben in einer anderen Welt – richtiger Umgang mit von Autismus betroffenen Menschen

Autisten leben in einer anderen Welt – sie können die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer Menschen nicht verstehen. Das macht die pädagogische Arbeit wie auch die Arbeit in Betreuungssituationen häufig zur Herausforderung. Um hier erfolgreich zu agieren, bedarf es eines grundlegenden Verständnisses wie diese Menschen die Welt wahrnehmen.

In diesem Seminar lernen sie die Wahrnehmung und das Erleben von Autisten verstehen und können in der Folge ihr Handeln darauf einstellen. Die Verhaltensweisen von Menschen mit ASS werden damit planbarer, Konflikte können weitgehend vermieden und Ziele gemeinsam erreicht werden.

Die erworbenen Kenntnisse werden anhand von Fallbeispielen aus den Bereichen Werkstatt, Wohnen und Ambulanter Betreuung anwendungsorientiert gefestigt.

Bei Interesse bitte anmelden, der Schulungstermin wird noch mitgeteilt

Autismus – Grundlagen II

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0090

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

Offener Termin

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Katja Dallmann

ATB Autismus Therapie- und Beratungszentrum gGmbH

AUS DEM INHALT:

Leben in einer anderen Welt – richtiger Umgang mit von Autismus betroffenen Menschen

Autisten leben in einer anderen Welt – sie können die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer Menschen nicht verstehen. Das macht die pädagogische Arbeit wie auch die Arbeit in Betreuungssituationen häufig zur Herausforderung. Um hier erfolgreich zu agieren, bedarf es eines grundlegenden Verständnisses wie diese Menschen die Welt wahrnehmen.

In diesem Seminar lernen sie die Wahrnehmung und das Erleben von Autisten verstehen und können in der Folge ihr Handeln darauf einstellen. Die Verhaltensweisen von Menschen mit ASS werden damit planbarer, Konflikte können weitgehend vermieden und Ziele gemeinsam erreicht werden.

Die erworbenen Kenntnisse werden anhand von Fallbeispielen aus den Bereichen Werkstatt, Wohnen und Ambulanter Betreuung anwendungsorientiert gefestigt.

Hier sollten Sie den Kurs Grundlagen I absolviert haben!

Bei Interesse bitte anmelden, der Schulungstermin wird noch mitgeteilt

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Doppeldiagnosen – Kognitiv eingeschränkt und psychisch gestört

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0093

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

07.12.2026

jeweils 8:30 – 16:00 Uhr

20

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Joachim Kix,

Dipl. Psych., Kassel

AUS DEM INHALT:

NUR NOCH WENIGE PLÄTZE FREI

Ein großer Anteil von Menschen mit kognitiven Einschränkungen leidet gleichzeitig an psychischen Auffälligkeiten oder Störungen. Wir sprechen dann von Doppeldiagnosen.

Für pädagogische Fachkräfte und Betreuende Mitarbeiter ergibt sich daraus häufig die Situation, dass übliche kommunikative oder psychotherapeutische Ansätze nicht genügen, um pädagogische Ziele zu erreichen, bzw. bei Problemen zu helfen oder Konflikte erfolgreich zu klären.

In diesem Seminar lernen Sie:

Abhängig von der Art der Doppeldiagnose Entwicklungsziele festzulegen und umzusetzen

Konflikte zwischen ihnen und den Klienten entsprechend der Doppeldiagnose präventiv zu minimieren.

Mit bestehenden Konflikten entsprechend Störungsbild erfolgreich umzugehen

Methoden der Fremdanamnese bei eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten der Klienten.

So kann man doch nicht leben ?! – Chaos in Messie-

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0101

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

01.12.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Klemens Hundelshausen

Akademie Hundelshausen

Wenn Sie im beruflichen Kontext mit Messies zu tun haben, kennen Sie zur Genüge solche Situationen:

Die Betroffenen sind schlecht / gar nicht telefonisch erreichbar

Sie stehen vor verschlossenen Türen, obwohl ein Termin vereinbart war – oder schon viele Termine...

Sie verbringen Stunden mit der Teilhabeplanung, die dann vom Leistungsberechtigten doch nicht eingehalten wird

Sie wollen gerne vereinbarte und dringend nötige Hilfen erbringen, sind aber Ihrerseits unerwünscht, werden sogar angefeindet

Sie sind es leid, (unterschwellig) Ärger abzubekommen.

ZIEL:

Diese Tagesveranstaltung unterstützt Sie darin, solchen und vergleichbaren Problemen auf professionelle Weise und erfolgreich zu begegnen.

AUS DEN INHALTEN:

- Definition, Ursachen, Auswirkungen und Folgen des Messie-Phänomens
- Typische Konflikte – und wie ich damit professionell umgehen kann
- Kontaktgestaltung mit einem „Messie“
- Gesprächsübungen

Gfab – geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

Ausbildung

Kursnr.

FOB – 26/0105

Zielgruppe

Primär
Mitarbeiter*innen,
Arbeiten, Interessierte

Offener Termin

individuell

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Markus Siebert

Werkstattleitung Diakom

Mitarbeiter bdks Werteverbund

Zentrale Aufgabe der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) ist es, behinderte Menschen in das Arbeitsleben zu integrieren. Hierzu werden, an der einzelnen Person orientiert, geeignete Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung und Persönlichkeitsentwicklung durchgeführt. Ziel ist es, mit wirkungsvollen Eingliederungsmaßnahmen die Leistungsfähigkeit des behinderten Menschen zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederherzustellen. Dies erfordert von den Fachkräften einen hohen beruflichen Qualifikationsstandard. Besonders in den Bereichen der Arbeits-, Sozial- und Sonderpädagogik sowie auf förderdiagnostischem Gebiet muss die Fachkraft zusätzlich qualifiziert sein. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, beinhaltet die Prüfungsverordnung der anerkannten Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung folgende Bereiche:

- Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben
- Berufliche Bildungsprozesse
- Arbeits- und Beschäftigungsprozesse
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- personenzentriert planen, steuern und gestalten

Die Weiterbildung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Präsenzzeit umfasst 21 Tage mit insgesamt 168 Unterrichtseinheiten und zusätzlich 134 Unterrichtseinheiten für Studienbriefe, Einsendeaufgaben, Gruppenarbeit und Transferaufgaben.

Blended Learning bedeutet:

Das Wissen soll nicht nur gelehrt, sondern vielmehr durch das Erproben einer situationsangemessenen Anwendung gefestigt und internalisiert werden. Deshalb wird die Weiterbildung im „Blended-Learning“-Setting angeboten. Selbststudium, Transferaufgaben, kollegiale Beratung, Projektarbeiten und Präsenzseminare sind integriert.

Schulungsort: Hephata Diakonie, Schwalmstadt

„da ist so viel Spannung drin“

Unterstützung bei starkem Muskeltonus und Spastiken

Kursnr.

FOB – 26/0035

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

11.06.2026

jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

15

Max. Personen

bdk

s

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Kersten Runge

DAFZ für Pflegeberufe Hofgeismar

AUS DEM INHALT:

Demographische Entwicklung und chronisch erhöhter Muskeltonus

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wächst und damit die Zunahme von Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen wie Demenz oder Erkrankungen mit stark erhöhter Muskelspannung und/ oder Kontrakturen sowie Spastiken.

Menschen mit erhöhtem Muskeltonus sind in ihrer Eigenaktivität deutlich eingeschränkt. Zudem können Betroffene sich häufig nicht verbal äußern, um ihren Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen. Folgeprobleme wie z.B. Schmerzen und Haltungsveränderungen, Frustration und mangelnde Lebensfreude sind vorprogrammiert.

Was hilft den Betroffenen?

Durch gezielten Muskeltonus regulierende Mobilisation, Aktivitäten und stabilisierende Positionierung werden Folgeprobleme reduziert und Lebensqualität erhalten.

Berührungsimpulse werden leichter verstanden als Worte, vermitteln Sicherheit und unterstützen Selbstständigkeit. Ein basaler Dialog kann so entstehen.

Das erwartet Sie im Workshop- Folgende Fragen werden u.a. bearbeitet

Was bedeutet ein chronisch erhöhter Muskeltonus für die betroffenen Menschen?

Wie können gezielte Berührungsangebote hilfreich in die Mobilisation eingesetzt werden?

Was sollte bei der Positionierung bei der Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme... beachtet werden?

Wie können kleine Interventionen, wie einfache Aktivitäten und Berührungsangebote, praktisch in den beruflichen Alltag integriert werden?

Welche tonisierenden Angebote sind in der Betreuung, Begleitung und Pflege „einfach“ umsetzbar?

In praktischen Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung werden die Inhalte erarbeitet und vertieft.

Es sind keine Grundkenntnisse erforderlich.

Anmeldung über: www.bdk.de/360grad/

Was ist eine Dysphagie (Schluckstörung)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0117

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

16.09.2026

jeweils 9:30 –11:30 Uhr

16

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Christine Fischer

Pflegereferentin / Verfahrenspflegerin bdks
Mitarbeiterin bdks Werteverbund

ZUSATZTERMIN

AUS DEM INHALT:

- Was ist eine Dysphagie (Schluckstörung)?
- Symptome
- Ursachen
- Komplikationen
- Erste Hilfe beim Verschlucken
- Maßnahmen beim Essen und Essenreichen

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter*innen in den Wohnheimen, Werkstätten und Tagesförderstätten, die unsere Bewohner*innen/Klienten*innen/Gäste mit Schluckstörungen versorgen bzw. mehr Wissen zu Schluckstörungen erfahren möchten. Versorgung bei Schluckstörungen eines Menschen durchzuführen, erfordert das Wissen zu Ursachen und Komplikationen und somit eine Sicherheit im Umgang mit Schluckstörungen.

Umgang mit Psychopharmaka

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0077

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

22.09.2026

jeweils 9:30 –11:30 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Christine Fischer

Pflegereferentin / Verfahrenspflegerin bdks
Mitarbeiterin bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

- *Welche Arten von Psychopharmaka gibt es?*
- *Wirkungen und Nebenwirkungen*
- *Die Therapie mit Psychopharmaka ist seit Jahrzehnten eine durchaus bewährte, immer wieder aber auch kritisch zu betrachtende Therapie*

Ziel:

- *Welche Arzneimittel beeinflussen normale Lebens- und Arbeitsabläufe*
- *Neben- und Wechselwirkungen*
- *Definition von Betäubungsmitteln, welche Medikamente gehören, hierzu*
- *Richtige Umgang mit Betäubungsmitteln*
- *Einbringen eigener Erfahrungen sind erwünscht*

Wünschen Sie dieses Angebot für Ihr Team als einzelne Fortbildung, kontaktieren Sie gern die Dozentin direkt.

Vermeidung Freiheitsentziehender Maßnahmen

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0078

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

Offener Termin

jeweils 1,5 Stunden

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Vor Ort jeweilige Einrichtung

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Christine Fischer

Pflegereferentin / Verfahrenspflegerin bdk
Mitarbeiterin bdk Werteverbund

AUS DEN INHALTEN:

- Einleitung und Rechtliche Grundlagen
- Grundhaltungen, Wert, Ethik, Toleranz und Moral
- Freiheitsentziehung
- Werdenfelser Weg
- Fachliche Handlungsoptionen
- Gefahr für Leib und Leben
- Genehmigungspflicht

Das Seminar richtet sich an die Teams vor Ort, im Wohnheim, in der Werkstatt oder in der Tagesförderstätte. Das Angebot wird dort direkt durchgeführt. Gern das Angebot in einer Teamsitzung stattfinden.

Dieses Angebot ist eine Pflichtschulung, die alle zwei Jahre durchgeführt werden muss!

Anmeldung bitte direkt in Absprache mit
Frau Fischer,
per Diensthandy 0 151 – 182 50 405 oder
per Email: christine.fischer@bdk.de

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0003

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
in Führungsposition

**27.10.2026,
28.10.2026**

jeweils 9:00 –17:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentrale Dienste
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Yvonne Laspe und Isabelle Sander

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterinnen bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen zweitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet aber auch den Spannungsfeldern, die daraus entstehen. Er soll einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung.

Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Leitung, Vorstellung Low Arousal-Ansatz.

Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 19.03.2026!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0069

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition, Soziale
Dienste u. Koordinatoren/
Kordinatorinnen

14.10.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Raum der Mitte

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk's Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0070

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition, Soziale
Dienste u. Koordinatoren/
Kordinatorinnen

15.10.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk

s Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0071

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition, Soziale
Dienste u. Koordinatoren/
Kordinatorinnen

11.11.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

Altes Landratsamt

Bahnhofstr. 26A

34369 Hofgeismar

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdks Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0108

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
der DiWO gGmbH

26.05.2026,
27.05.2026,
28.05.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

GHW Waldau

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Str. 1

34123 Kassel

Daniela Lepora

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 27.05.2026 + 28.05.2026 beachten!

Anmeldung über: Abteilungsleitung direkt

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0109

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
der DiWO gGmbH

16.06.2026,
17.06.2026,
18.06.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

GHW Waldau

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Str. 1

34123 Kassel

Daniela Lepora

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 17.06.2026 + 18.06.2026 beachten!

Anmeldung über: Abteilungsleitung direkt

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Daniela Lepora

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

Für alle Mitarbeitende, die nicht direkt in den Wohn- oder Arbeitsfeldern der KlientInnen arbeiten aber regelhafte Kontakte zu den KlientInnen pflegen

AUS DEM INHALT:

Diese zweitägige Schulung ist für Mitarbeitende deren Hauptaufgaben nicht in der Betreuung von KlientInnen liegt, wie zum Beispiel das Facility Management, Reinigung, oder Verwaltung. Bei der Verrichtung der täglichen Arbeit können schwierige Situationen mit Klient:innen entstehen. Die eigene Handlungssicherheit zu stärken ist dabei von zentraler Bedeutung, genauso wie das Verständnis über die Entstehung von schwierigen Situationen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen zweitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken. Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 18.11.2026 beachten!

Anmeldung über: Abteilungsleitung direkt

Kursnr.

FOB – 26/0110

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen ,
aus dem Bereich
FM, Verwaltung und
Hauswirtschaft,
der DiWO gGmbH

**17.11.2026,
18.11.2026**

jeweils 9:00 –17:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

GHW Waldau

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Str. 1

34123 Kassel

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0007

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

23.06.2026,
24.06.2026,
25.06.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Raum der Mitte

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Daniela Lepora und Tobias Graw

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeitende bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 24.06.2026 + 25.06.2026 beachten!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0008

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

15.09.2026,
16.09.2026,
17.09.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Daniela Lepora und Katja Albrecht

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterinnen bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 16.09.2026 + 17.09.2025 beachten!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0009

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

20.10.2026,
21.10.2026,
22.10.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Raum der Mitte

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Yvonne Laspe und Isabelle Sander

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterinnen bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 21.10.2026 + 22.10.2026 beachten!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0010

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

03.11.2026,

04.11.2026,

05.11.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1 und 2

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Yvonne Laspe und Isabelle Sander

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterinnen bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 04.11.2026 + 05.11.2026 beachten!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0014

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

11.08.2026,

12.08.2026,

13.08.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Altes Landratsamt

Bahnhofstr. 26A

34369 Hofgeismar

Isabelle Sander und Tobias Graw

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeitende bdks Werteverbund

KURS AUSGEBUCHT

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 12.08.2026 + 13.08.2026 beachten!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0015

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

24.11.2026,

25.11.2026,

26.11.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Altes Landratsamt

Bahnhofstr. 26A

34369 Hofgeismar

Isabelle Sander und Katja Albrecht

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterinnen bdks Werteverbund

KURS AUSGEBUCHT

AUS DEM INHALT:

Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sind dazu verpflichtet Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vorzuhalten. Besonders im Umgang mit herausfordernden Situationen ist es wichtig dies zu berücksichtigen und durch gezielte Deeskalationsstrategien Sicherheit für alle beteiligten Personen herzustellen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen dreitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken.

Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz. Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten und dritten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 25.11.2026 + 26.11.2026 beachten!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategie

Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Yvonne Laspe

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

Für alle Mitarbeitende, die nicht direkt in den Wohn- oder Arbeitsfeldern der KlientInnen arbeiten aber regelhafte Kontakte zu den KlientInnen pflegen

AUS DEM INHALT:

Diese zweitägige Schulung ist für Mitarbeitende deren Hauptaufgaben nicht in der Betreuung von Klientinnen liegt, wie zum Beispiel das Facility Management, Reinigung, oder Verwaltung. Bei der Verrichtung der täglichen Arbeit können schwierige Situationen mit Klient:innen entstehen. Die eigene Handlungssicherheit zu stärken ist dabei von zentraler Bedeutung, genauso wie das Verständnis über die Entstehung von schwierigen Situationen.

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

Hierbei handelt es sich um einen zweitägigen Kurs für einen Teilnehmer je Anmeldung, der sich besonders den schwierigen Situationen mit Klienten/innen in der alltäglichen Arbeit widmet. Er soll Mitarbeitenden einen sicheren Umgang mit solchen Situationen vermitteln und sie in ihrer Handlungssicherheit stärken. Unser Angebot sozialer Dienstleistung in der bdks beruht auf der Grundhaltung der Anerkennung. Das heißt, grenzwahrendes respektvolles Miteinander bestimmt das gemeinsame Gestalten von Lebensumfeld und persönlicher Entwicklung. Jeder Mitarbeitende ist durch sein professionelles Handeln an dem Gelingen von gewaltfreiem Miteinander beteiligt. Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten und Rahmenbedingungen, Rolle der Mitarbeitenden, Vorstellung Low Arousal-Ansatz Wie können herausfordernde Verhaltensweisen verstanden werden und wie kann man ihnen begegnen?

Fester Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Übung körperlicher Techniken. Wenn Sie körperlichen Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzliche Operationen etc.) haben, sprechen Sie sich bitte mit den Trainern ab, bevor Sie mit dem Kurs beginnen.

Für den zweiten Tag benötigen Sie festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)

Folgetermine im Block 12.11.2026 beachten!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Kursnr.

FOB – 26/0099

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen ,
aus dem Bereich
FM, Verwaltung und
Hauswirtschaft

**11.11.2026,
12.11.2026**

jeweils 9:00 –17:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Raum der Mitte

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategien „3-stündige Technik Auffrischung“ Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0018

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

18.08.2026

jeweils 10:00 –13:00 Uhr

16

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Yvonne Laspe

Deeskalationstrainer Studio III Charta
Mitarbeiterin bdks Werteverbund

*Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low
Arousal Ansatzes – Studio 3*

AUS DEM INHALT:

Ein Angebot für alle, die bereits an der Studio3 Schulung
teilgenommen haben“

Hierbei handelt es sich um ein Training der Techniken zur
Auffrischung.

Auch können im gemeinsamen Austausch noch Fragen zu den
Techniken besprochen werden.

Sie benötigen:

- festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)
- passende Kleidung
- Eigene Getränke

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategien „3-stündige Technik Auffrischung“ Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0019

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

02.11.2026

jeweils 10:00 –13:00 Uhr

16

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Yvonne Laspe

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

*Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low
Arousal Ansatzes – Studio 3*

AUS DEM INHALT:

Ein Angebot für alle, die bereits an der Studio3 Schulung
teilgenommen haben“

Hierbei handelt es sich um ein Training der Techniken zur
Auffrischung.

Auch können im gemeinsamen Austausch noch Fragen zu den
Techniken besprochen werden.

Sie benötigen:

- festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)
- passende Kleidung
- Eigene Getränke

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategien „3-stündige Technik Auffrischung“ Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0118

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

09.06.2026

jeweils 9:30 –12:30 Uhr

16

Max. Personen

bdks

Ates Landratsamt

Bahnhofstr. 26A

34369 Hofgeismar

Yvonne Laspe

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdk's Werteverbund

*Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low
Arousal Ansatzes – Studio 3*

AUS DEM INHALT:

Ein Angebot für alle, die bereits an der Studio3 Schulung
teilgenommen haben“

Hierbei handelt es sich um ein Training der Techniken zur
Auffrischung.

Auch können im gemeinsamen Austausch noch Fragen zu den
Techniken besprochen werden.

Sie benötigen:

- festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)
- passende Kleidung
- Eigene Getränke

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategien „3-stündige Technik Auffrischung“ Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0021

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

10.09.2026

jeweils 13:00 –16:00 Uhr

16

Max. Personen

bdks

Ates Landratsamt

Bahnhofstr. 26A

34369 Hofgeismar

Yvonne Laspe

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

*Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low
Arousal Ansatzes – Studio 3*

AUS DEM INHALT:

Ein Angebot für alle, die bereits an der Studio3 Schulung
teilgenommen haben“

Hierbei handelt es sich um ein Training der Techniken zur
Auffrischung.

Auch können im gemeinsamen Austausch noch Fragen zu den
Techniken besprochen werden.

Sie benötigen:

- festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)
- passende Kleidung
- Eigene Getränke

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategien „3-stündige Technik Auffrischung“ Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0022

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

03.12.2026

jeweils 13:00 –16:00 Uhr

16

Max. Personen

bdks

Ates Landratsamt

Bahnhofstr. 26A

34369 Hofgeismar

Yvonne Laspe

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

*Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low
Arousal Ansatzes – Studio 3*

AUS DEM INHALT:

Ein Angebot für alle, die bereits an der Studio3 Schulung
teilgenommen haben.

Hierbei handelt es sich um ein Training der Techniken zur
Auffrischung.

Auch können im gemeinsamen Austausch noch Fragen zu den
Techniken besprochen werden.

Sie benötigen:

- festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)
- passende Kleidung
- Eigene Getränke

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gewaltprävention & Deeskalationsstrategien „Eintägiger - Auffrischkurs“ Low Arousal-Ansatzes- Studio 3

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0111

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten,
der **DIWO gGmbH**

11.08.2026

jeweils 09:00 –16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

GHW Waldau
Café Schnuckewerk
Bergshäuser Str. 1
34123 Kassel

Daniela Lepora

Deeskalationstrainer Studio III Charta

Mitarbeiterin bdks Werteverbund

Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal Ansatzes – Studio 3

AUS DEM INHALT:

*Eine inhaltliche Auffrischung für alle,
die bereits die 3-tägige Schulung in 2023/2024 gemacht haben.*

*Zusammengefasst, werden die Themen der drei Tages Schulung
in den Focus gerückt, um eine erneute Auseinandersetzung mit
dem Themenfeld zu bieten und somit die eigene
Handlungssicherheit zu stärken.*

Individuell Rücksicht auf die Wünsche der Teilnehmenden zur
Auffrischung in bestimmten Themenbereichen des Seminars
werden berücksichtigt.

Sie benötigen:

- festes Schuhwerk (keine Schuhe mit Absatz oder Sandalen)
- passende Kleidung

FOLGENDE weitere Termine sind geplant (Uhrzeit 9h-16h):

11.08.2026

09.11.2026

Anmeldung über: Abteilungsleitung direkt

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0066

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition,
Koordinatoren und
Sozialer Dienst

21.05.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Sr. 19
34225 Baunatal

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk

s Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0067

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
 Führungsposition,
 Koordinatoren und
 Sozialer Dienst

11.06.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
 Raum der Mitte
 Kirchbaunaer Str. 21
 34225 Baunatal

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk

s Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0068

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition,
Koordinatoren und
Sozialer Dienst

12.08.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Raum der Mitte

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk's Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0069

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition,
Kordinatoren und
Sozialer Dienst

14.10.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Raum der Mitte

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk's Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tötlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0070

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition,
Koordinatoren und
Sozialer Dienst

15.10.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk

s Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Prävention sexualisierte Gewalt Hinschauen-Helfen-Handeln (H-H-H)

Impulsreferat, Reflexion von Praxisbeispielen, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0071

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen in
Führungsposition,
Koordinatoren und
Sozialer Dienst

11.11.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

18

Max. Personen

bdks

Altes Landratsamt

Bahnhofstr, 26A

34369 Hofgeismar

Marion Girsch und Yvonne Laspe

Mitarbeiterinnen bdk's Werteverbund

Das Thema sexualisierte Gewalt hat mittlerweile eine hohe Präsenz in der Arbeit mit Menschen, welches aus den Ereignissen der Vergangenheit resultiert. Die Diakonie Deutschland und die Evangelische Kirche Deutschland hat dies zum Anlass genommen, eine Schulungsformat zu entwickeln mit dem Kernthema Prävention und Intervention.

AUS DEM INHALT:

Nach den Gewaltschutzrichtlinien ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tötlichkeiten geschehen. Sie kann auch in Form des Unterlassens geschehen, wenn der* die Täter*in für deren Abwendung einzustehen hat.

Aber was bedeutet das für unsere Arbeit und was steckt dahinter? Schwerpunkte, die wir beleuchten wollen, sind unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt
- Macht und Machtgefälle
- Rechtliche Grundlagen
- Nähe und Distanz im Kontext des Arbeitsfeldes
- Grundlagen Schutzkonzepte zur Prävention
- Interventionsplan
- Eigene Verantwortung und Rolle im Prozess

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Informationsveranstaltung PiT 2026

Online Informationsveranstaltung

Kursnr.

FOB – 26/0121

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen, die aktuelle PiT-Schreiber*innen sind aus dem Bereich der Betreuung Wohnen, Arbeiten & Assistenz

18.06.2026

9:00 – 13:00 Uhr

30

Max. Personen

bdks

Online

Microsoft Teams

Heiko Ernst, Franziska Wunram

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die die PiT-Grundlagenschulung bereits durchlaufen haben und / oder bereits Kenntnisse in der PiT-Erstellung im Format des PiT 2023 haben.

AUS DEM INHALT:

- *Einblick in das neue Format des PiT 2026 im Rahmen des PerSEH-Schulungssystems*
- *Einführung in die inhaltlichen und formalen Veränderungen*
- *Informationen zu bdks-intern angepassten Prozessen in Bezug auf das neue Format*

Zur Teilnahme an diesem Onlinetermin benötigen Sie einen Computer / Laptop mit Kamera und Mikrofon.

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

PiT Grundlagen Schulung

Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

Kursnr.

FOB – 26/0031

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen, die
aktuelle und zukünftige PIT-
Schreiber sind aus dem
Bereich der Betreuung
Wohnen, Arbeiten & Assistenz

**27.05.2026 –
28.05.2026**

jeweils 8:30 –16:00 Uhr

16

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Heiko Ernst, Sascha Letz, Franziska Wunram

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Das zweitägige Seminar umfasst 16 UE wie folgt:

- Grundlagen der Personenzentrierten Bedarfsermittlung und Planung von Teilhabeleistungen
- Technische Einführung in das IT-Verfahren „PerSEH“ des LWV
- Grundlagen der Anwendungen und Nutzung der ICF in Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung
- Verfahren der Personenzentrierte integrierten gesamt- / Teilhabeplanung nach dem SGB IX (neu)
- Verfahren der Gesamtplanung des LWV Hessen
- Der PIT: Instrument zur Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung in Hessen
- Personenzentrierte Teilhabeziele und Handlungsziele
- PIT-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Prozess der Fortschreibung der Teilhabeplanung

Bitte prüfen Sie vor Teilnahme an diesem Angebot Ihre
Zugriffsrechte auf die benötigten Programme.
Hierbei unterstützt Sie Frau Sabrina Loos.

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

PiT Grundlagen Schulung

Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

Kursnr.

FOB – 26/0032

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen, die
aktuelle und zukünftige PIT-
Schreiber sind aus dem
Bereich der Betreuung
Wohnen, Arbeiten & Assistenz

**08.09.2026 –
09.09.2026**

jeweils 8:30 –16:00 Uhr

16

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Heiko Ernst, Sascha Letz, Franziska Wunram

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Das zweitägige Seminar umfasst 16 UE wie folgt:

- Grundlagen der Personenzentrierten Bedarfsermittlung und Planung von Teilhabeleistungen
- Technische Einführung in das IT-Verfahren „PerSEH“ des LWV
- Grundlagen der Anwendungen und Nutzung der ICF in Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung
- Verfahren der Personenzentrierte integrierten gesamt- / Teilhabeplanung nach dem SGB IX (neu)
- Verfahren der Gesamtplanung des LWV Hessen
- Der PIT: Instrument zur Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung in Hessen
- Personenzentrierte Teilhabeziele und Handlungsziele
- PIT-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Prozess der Fortschreibung der Teilhabeplanung

Bitte prüfen Sie vor Teilnahme an diesem Angebot Ihre
Zugriffsrechte auf die benötigten Programme.
Hierbei unterstützt Sie Frau Sabrina Loos.

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

PiT Grundlagen Schulung

Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

Kursnr.

FOB – 25/0033

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen, die aktuelle und zukünftige PIT-Schreiber sind aus dem Bereich der Betreuung Wohnen, Arbeiten & Assistenz

**10.11.2026 –
11.11.2026**

jeweils 8:30 –16:00 Uhr

16

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Heiko Ernst, Sascha Letz, Franziska Wunram

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Das zweitägige Seminar umfasst 16 UE wie folgt:

- Grundlagen der Personenzentrierten Bedarfsermittlung und Planung von Teilhabeleistungen
- Technische Einführung in das IT-Verfahren „PerSEH“ des LWV
- Grundlagen der Anwendungen und Nutzung der ICF in Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung
- Verfahren der Personenzentrierte integrierten gesamt- / Teilhabeplanung nach dem SGB IX (neu)
- Verfahren der Gesamtplanung des LWV Hessen
- Der PIT: Instrument zur Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung in Hessen
- Personenzentrierte Teilhabeziele und Handlungsziele
- PIT-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Prozess der Fortschreibung der Teilhabeplanung

Bitte prüfen Sie vor Teilnahme an diesem Angebot Ihre Zugriffsrechte auf die benötigten Programme. Hierbei unterstützt Sie Frau Sabrina Loos.

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Workshop Leistungsbeschreibung im PiT (Soziale Teilhabe RV3)

Auffrischung Grundlagen Leistungsbeschreibung und praxisnahe Bearbeitung

Kursnr.

FOB – 26/0086

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aller Wohnformen und Bereiche zur Gestaltung des Tages (Rahmenvertrag 3)

24.06.2026

jeweils 8:30 –13:00 Uhr

9

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Heiko Ernst, Franziska Wunram

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die die PiT-Grundlagenschulung bereits durchlaufen haben und / oder bereits fortgeschrittene Kenntnisse in der PiT-Erstellung haben!

AUS DEM INHALT:

- *Wiederholung der Grundlagen der Leistungsbeschreibung im Praxisbezug*
- *Vorstellung und Erarbeitung einer am Leistungskatalog orientierten Leistungsbeschreibung (Kapitel 9 im PiT)*
- *Hinweise und Tipps zur Formulierung eigener Leistungen*
- *Zusammenfassung von Leistungen in Leistungsblöcken, auch in Hinblick auf bestehende Prozessdokumentation und zukünftige Dokumentation in Vivendi*
- *Jede teilnehmende Person arbeitet im Computerraum an einem PC im PerSEH-Schulungsprogramm und auch mit in Q-Wiki hinterlegten Dokumenten. Ein funktionierender Zugang zum DV-System des LWV und zu Citrix wird vorausgesetzt. Durch die kleine Gruppengröße ist Raum für Fragen und die gemeinsame Erarbeitung einer Leistungsbeschreibung, gern auch anhand von eigenen Beispielen aus der Praxis.*

Workshop Leistungsbeschreibung im PiT (Soziale Teilhabe RV3)

Auffrischung Grundlagen Leistungsbeschreibung und praxisnahe Bearbeitung

Kursnr.

FOB – 26/0087

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aller Wohnformen und Bereiche zur Gestaltung des Tages (Rahmenvertrag 3)

21.10.2026

jeweils 8:30 –13:00 Uhr

9

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Heiko Ernst, Franziska Wunram

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die die PiT-Grundlagenschulung bereits durchlaufen haben und / oder bereits fortgeschrittene Kenntnisse in der PiT-Erstellung haben!

AUS DEM INHALT:

- *Wiederholung der Grundlagen der Leistungsbeschreibung im Praxisbezug*
- *Vorstellung und Erarbeitung einer am Leistungskatalog orientierten Leistungsbeschreibung (Kapitel 9 im PiT)*
- *Hinweise und Tipps zur Formulierung eigener Leistungen*
- *Zusammenfassung von Leistungen in Leistungsblöcken, auch in Hinblick auf bestehende Prozessdokumentation und zukünftige Dokumentation in Vivendi*
- *Jede teilnehmende Person arbeitet im Computerraum an einem PC im PerSEH-Schulungsprogramm und auch mit in Q-Wiki hinterlegten Dokumenten. Ein funktionierender Zugang zum DV-System des LWV und zu Citrix wird vorausgesetzt. Durch die kleine Gruppengröße ist Raum für Fragen und die gemeinsame Erarbeitung einer Leistungsbeschreibung, gern auch anhand von eigenen Beispielen aus der Praxis.*

Workshop Leistungsbeschreibung im PiT (Soziale Teilhabe RV3)

Auffrischung Grundlagen Leistungsbeschreibung und praxisnahe Bearbeitung

Kursnr.

FOB – 26/0088

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aller Wohnformen und Bereiche zur Gestaltung des Tages (Rahmenvertrag 3)

10.12.2026

jeweils 8:30 –13:00 Uhr

9

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Heiko Ernst, Franziska Wunram

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die die PiT-Grundlagenschulung bereits durchlaufen haben und / oder bereits fortgeschrittene Kenntnisse in der PiT-Erstellung haben!

AUS DEM INHALT:

- *Wiederholung der Grundlagen der Leistungsbeschreibung im Praxisbezug*
- *Vorstellung und Erarbeitung einer am Leistungskatalog orientierten Leistungsbeschreibung (Kapitel 9 im PiT)*
- *Hinweise und Tipps zur Formulierung eigener Leistungen*
- *Zusammenfassung von Leistungen in Leistungsblöcken, auch in Hinblick auf bestehende Prozessdokumentation und zukünftige Dokumentation in Vivendi*
- *Jede teilnehmende Person arbeitet im Computerraum an einem PC im PerSEH-Schulungsprogramm und auch mit in Q-Wiki hinterlegten Dokumenten. Ein funktionierender Zugang zum DV-System des LWV und zu Citrix wird vorausgesetzt. Durch die kleine Gruppengröße ist Raum für Fragen und die gemeinsame Erarbeitung einer Leistungsbeschreibung, gern auch anhand von eigenen Beispielen aus der Praxis.*

Neues Betreuungsrecht

Die Inhalte werden dargelegt und zusätzlich auch Diskussionen zugelassen.

Hans-Georg Küper

Dipl. - Sozialarbeiter, Darmstadt

AUS DEM INHALT:

Die Novelle des Betreuungsrechtes mit dem Ziel, die Selbstbefähigung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung zu stärken und zu fördern.

Erforderlichkeitsprinzip, Wunschbefolgungspflicht, Erweiterte Unterstützung"

- Grundsätze des Betreuungsrechtes
- Verfahren des Betreuungsrechts
- Vermögenssorge (z.B. Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Eingliederungshilfe bzw. um die Grundregeln und Berechnung der Grundsicherung/des Bürgergeldes).

Lernziele:

Vertiefte Einblicke in das neue Betreuungsrecht

Achtung: Seminarbeginn ist 10:30 Uhr

NEUER Termin 26.10.2026

Kursnr.

FOB – 26/0102

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen, die aktuelle und zukünftige PIT-Schreiber sind aus dem Bereich der Betreuung Wohnen, Arbeiten & Assistenz

26.10.2026

jeweils 10:30 –16:30 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Anwenderschulung MS Office Outlook

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag

Andreas Schomburg

Mitarbeiter bdks Werteverbund, Hofgeismar Schützenhofweg

AUS DEM INHALT:

Termine verwalten;

E-Mails bearbeiten, ablegen (und wieder finden);

Erinnerungen setzen;

Aufgaben eintragen und nachverfolgen; Notizen erstellen; Kontakte pflegen und nutzen – Sie lernen, wie Outlook Ihnen das tägliche Arbeiten erleichtert.

Das Seminar richtet sich an Anfänger und Alle, die sicherer in Umgang mit Outlook werden möchten.

Seminardauer: 3 Stunden – mit Pausen

Kursnr.

FOB – 26/0061

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

18.08.2026

jeweils 10:00 –13:00 Uhr

4

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Schulungsraum 007

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Anwenderschulung MS Office Outlook

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag

Andreas Schomburg

Mitarbeiter bdks Werteverbund, Hofgeismar Schützenhofweg

AUS DEM INHALT:

Termine verwalten;

E-Mails bearbeiten, ablegen (und wieder finden);

Erinnerungen setzen;

*Aufgaben eintragen und nachverfolgen; Notizen erstellen;
Kontakte pflegen und nutzen – Sie lernen, wie Outlook Ihnen das
tägliche Arbeiten erleichtert.*

Das Seminar richtet sich an Anfänger und Alle, die sicherer in Umgang mit Outlook werden möchten.

Seminardauer: 3 Stunden – mit Pausen

Kursnr.

FOB – 26/0062

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

17.11.2026

jeweils 10:00 –13:00 Uhr

4

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Anwenderschulung MS Office Excel - Anfänger

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag

Dirk Rohpeter

Mitarbeitender bdks Werteverbund, Zentrale Dienste, Büroservice

AUS DEM INHALT:

Mit dem Kalkulationsprogramm aus der MS-Office Familie sicher und zeitsparend arbeiten:

Sie lernen die Benutzeroberfläche kennen und richten diese für Ihre tägliche Arbeit ein. Sie werden sicher in der Nutzung der Menüs und der Befehle im Menüband.

Sie erstellen Tabellen und Grafiken, nutzen die unterschiedlichen Ansichten und lernen die Einstellungen und Druckeinrichtungen kennen.

Das Seminar richtet sich an Anfänger und Alle, die sicherer im Umgang mit Excel werden möchten.

Seminardauer: 3 Stunden – mit Pausen

Kursnr.

FOB – 26/0122

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

17.08.2026

jeweils 9:00 – 12:00 Uhr

6

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Anwenderschulung MS Office Excel - Anfänger

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag

Dirk Rohpeter

Mitarbeitender bdks Werteverbund, Zentrale Dienste, Büroservice

AUS DEM INHALT:

Mit dem Kalkulationsprogramm aus der MS-Office Familie sicher und zeitsparend arbeiten:

Sie lernen die Benutzeroberfläche kennen und richten diese für Ihre tägliche Arbeit ein. Sie werden sicher in der Nutzung der Menüs und der Befehle im Menüband.

Sie erstellen Tabellen und Grafiken, nutzen die unterschiedlichen Ansichten und lernen die Einstellungen und Druckeinrichtungen kennen.

Das Seminar richtet sich an Anfänger und Alle, die sicherer im Umgang mit Excel werden möchten.

Seminardauer: 3 Stunden – mit Pausen

Kursnr.

FOB – 26/00123

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

19.10.2026

jeweils 9:00 – 12:00 Uhr

6

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Anwenderschulung MS Office Excel - Fortgeschritten

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag

Kursnr.

FOB – 26/0124

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

24.08.2026

jeweils 9:00 – 12:00 Uhr

6

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Dirk Rohpeter

Mitarbeitender bdks Werteverbund, Zentrale Dienste, Büroservice

AUS DEM INHALT:

Mit dem Kalkulationsprogramm aus der MS-Office Familie sicher und zeitsparend arbeiten:

Sie lernen die Benutzeroberfläche kennen und richten diese für Ihre tägliche Arbeit ein. Sie werden sicher in der Nutzung der Menüs und der Befehle im Menüband.

Sie erstellen Tabellen und Grafiken, nutzen die unterschiedlichen Ansichten und lernen die Einstellungen und Druckeinrichtungen kennen.

Das Seminar richtet sich an Anfänger und Alle, die sicherer im Umgang mit Excel werden möchten.

Seminardauer: 3 Stunden – mit Pausen

Sollten Sie bisher kein Kontakt oder wenig Kontakt mit dem Programm Excel haben, bitten wir darum zuvor den Kurs Excel für Anfänger zu durchlaufen.

Anwenderschulung MS Office Excel - Fortgeschritten

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag

Kursnr.

FOB – 26/0125

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

26.10.2026

jeweils 9:00 – 12:00 Uhr

6

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Dirk Rohpeter

Mitarbeitender bdks Werteverbund, Zentrale Dienste, Büroservice

AUS DEM INHALT:

Mit dem Kalkulationsprogramm aus der MS-Office Familie sicher und zeitsparend arbeiten:

Sie lernen die Benutzeroberfläche kennen und richten diese für Ihre tägliche Arbeit ein. Sie werden sicher in der Nutzung der Menüs und der Befehle im Menüband.

Sie erstellen Tabellen und Grafiken, nutzen die unterschiedlichen Ansichten und lernen die Einstellungen und Druckeinrichtungen kennen.

Das Seminar richtet sich an Anfänger und Alle, die sicherer im Umgang mit Excel werden möchten.

Seminardauer: 3 Stunden – mit Pausen

Sollten Sie bisher kein Kontakt oder wenig Kontakt mit dem Programm Excel haben, bitten wir darum zuvor den Kurs Excel für Anfänger zu durchlaufen.

Secova Grundlagen E-Learning

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag.

Kursnr.

FOB – 26/0080

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

Offener Termin

jeweils 9:00 – 12:00 Uhr

9

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

**Nicole Hengge, Marc Bornhage,
Sandra Stock, Jan Bischoff, Markus Vollmer**
Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei Fragen zur Software sam Secova und führen Sie in das Programm ein.

Sie haben die Möglichkeit für Ihre Arbeit angepasste Module in unserem E-Learning-Tool sam Secova zu nutzen. Die Schulung stehen Ihnen für viele Themen unter Q-Wiki Interne Links zur Verfügung. Das Repertoire erweitert sich fortlaufend.

Aktuelle Angebote & Inhalte

Arbeitsschutz / Pflichtunterweisung

Verbandbuch

Die Zuordnung, welche Schulung Sie benötigen, übernimmt Ihre Führungskraft.

WICHTIG: Sie benötigen Ihren persönlichen Zugang (Windows / Citrix-Anmeldung), damit sie an der Schulung teilnehmen können. Sollte dieser noch nicht vorhanden sein, melden Sie sich bitte über Ihre Führungskraft bei der IT.

Q-Wiki Bdks Grundlagen

Sie üben am PC im IT-Schulungsraum der bdks mit Unterstützung durch Lehrkräfte aus dem Arbeitsalltag

Uwe Schmidt

Mitarbeiter bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Hier wird das System des Q-Wiki im bdks Werteverbund auf den Grundlagen der Plattform Q-Wiki erklärt.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit, dieses selbst auszuprobieren, im Detail wird folgendes geschult:

- Kurze Vorstellung unseres bdks.wikis
- Anschließend Praxisteil im Schulungssystem mithilfe der interaktiven Touren des Q.wikingers.
- Der Q.wikinger führt dabei durch das System und vermittelt die Q.wiki Funktionen.

Bei Interesse bitte anmelden, der Schulungstermin wird mit Ihnen im Einzelnen abgestimmt.

Kursnr.

FOB – 26/0081

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Wohnen & Arbeiten & Zentrale Dienste

Termin offen

Uhrzeit nach Absprache

9

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

1000 Tipps und Tricks im Umweltschutz – so rette ich meine Welt

Vortrag und Diskussion

Kursnr.

FOB – 26/0095

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus
den Bereichen Wohnen
& Arbeiten & Zentrale
Dienste

09.11.2026

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentrale Dienste
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Peter Nabitz

Beisitzer im NABU Habichtswald

AUS DEM INHALT:

Sie wollen die Welt retten?

Oder zumindest einen Teil dazu beitragen?

Dann sind Sie hier genau richtig!

*In diesem praxisnahen Seminar entdecken wir gemeinsam, wie
Umweltschutz im Alltag ganz einfach gelingen kann.*

*Ob plastikärmer im Badezimmer, klimafreundlicher in der Küche
oder nachhaltiger beim Einkaufen – wir sammeln clever Ideen,
tauschen Erfahrungen aus und probieren, wie es gehen könnte.*

Licht aus – Mond und Sterne an

Vortrag und Diskussion

Ingeborg Peine

Kreisverband Kassel im BUND e.V.

AUS DEM INHALT:

In vielen Städten sind Sterne durch Lichtverschmutzung kaum sichtbar.

Künstliches Licht bei Nacht bedroht aber auch Tiere, Pflanzen und Menschen.

Der Vortrag zeigt Ursachen und Folgen sowie gesetzliche Regelungen, aber auch Lösungen.

Erfahren Sie, wie Privatleute, aber auch Gewerbetreibende und Kommunen aktiv werden, können, um den Zauber des Nachthimmels zurückzuholen.

Kursnr.

FOB – 26/0096

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Wohnen & Arbeiten & Zentrale Dienste

Termin offen

jeweils 10:00 –12:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str.19
34225 Baunatal

Clever organisiert: So gestalten Sie Ihren Arbeitsalltag strukturiert und stressfrei

Praxisorientierter Workshop, Kleingruppenarbeit, Übungen

Kursnr.

FOB – 26/0025

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

08.06.2026

jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Silvia Kann-Staudt

Dipl. Soz. Päd., Systemischer Coach, Wabern

AUS DEM INHALT:

In diesem Seminar erlernen Sie praxisorientierte Techniken, um Ihre Aufgaben effizient zu priorisieren und den Arbeitstag strukturiert zu gestalten.

Ihnen werden Methoden vermittelt, die helfen, klare Arbeitsabläufe zu etablieren, Zeitfresser zu minimieren und die eigene Produktivität zu steigern. Darüber hinaus werden Ihnen Strategien zur Stressbewältigung vorgestellt, die es Ihnen ermöglichen, auch bei hoher Arbeitsbelastung Ruhe und Gelassenheit zu bewahren.

Das Ziel des Seminars ist es, den Arbeitsalltag clever zu organisieren und durch gezielte Selbstorganisation langfristig effizienter und entspannter zu arbeiten.

- Prioritäten richtig setzen
- Methoden zur Strukturierung des Arbeitstages und Vermeidung von Zeitfressern
- Stressmanagement im Büroalltag: Techniken zur Stressbewältigung und Erhaltung der Arbeitskraft

Ziele:

Den eigenen Arbeitsalltag clever zu organisieren und durch gezielte Selbstorganisation langfristig effizienter und entspannter zu arbeiten.

Sexualität und geistige Behinderung Grundlagenseminar

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis

Diana Brencher und Dirk Wichmann

pro familia, Kassel

AUS DEM INHALT:

Menschen mit geistiger Behinderung sind ebenso verschieden und auch in ihrer Sexualität so einmalig geprägt wie alle anderen Menschen. Den "typischen" Menschen mit geistiger Behinderung gibt es nicht, und auch zur Sexualität von Menschen mit geistiger Behinderung kann nichts ausgesagt werden, was für alle gleichermaßen zutrifft. Aufgrund der Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte steht lediglich eines fest: Die sexuelle Entwicklung ist für Menschen mit geistiger Behinderung ebenso bedeutungsvoll wie für jeden anderen Menschen.

Da Menschen mit einer geistigen Behinderung in besonderen Abhängigkeitsverhältnissen ihres Betreuungssystems leben, ist gerade die Haltung des Betreuungsteams entscheidend. Der „Spielraum“ der sexuellen Selbstbestimmung und der gelebten Sexualität wird somit ganz wesentlich durch die pädagogischen Tätigen gesetzt.

Lernziele:

- Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität und geistige Behinderung / Rahmenbedingungen der Einrichtung
- Fachspezifische Informationen zur psychosexuellen Entwicklung
- Erkennen von und Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen
- Umgang und Einbeziehung von Eltern und gesetzlichen Betreuer/innen
- Reflektion der eigenen Haltung

Kursnr.

FOB – 26/0039

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

17.06.2026

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

14

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Berührung, Körper und Grenzen – Körperbewusstsein als Werkzeug Sozialer Arbeit

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis

Kursnr.

FOB – 26/0083

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

11.11.2026

jeweils 9:00 –16:00 Uhr

15

Max. Personen

bdks

Haus der Begegnung
Begegnungsstätte Markt 5
Seiteneingang / 3. Etage
Marktplatz 5-7
34225 Baunatal

Diana Brencher und Dirk Wichmann

pro familia, Kassel

AUS DEM INHALT:

Körperliche Wahrnehmung und nonverbale Kommunikation spielen im pädagogischen Alltag eine zentrale Rolle – besonders in herausfordernden Situationen, bei Übergängen oder in Phasen von Unruhe und Überforderung. Menschen mit geistiger Behinderung drücken Stress, Unsicherheit oder emotionale Anspannung häufig über ihr Verhalten und ihren Körper aus. Körperorientierte, achtsam eingesetzte Methoden können helfen, solche Situationen zu erkennen, zu begleiten und zu stabilisieren. Dabei geht es nicht um Pflegehandlungen oder therapeutische Interventionen, sondern um bewusst gestaltete, professionelle und grenzachtende körperbezogene Angebote, die Orientierung, Sicherheit und Regulation unterstützen.

- Bedeutung von Körperwahrnehmung im pädagogischen Alltag
- Unterstützung von Übergängen (bei Situationswechsel und Tagesstruktur)
- Achtsame, beruhigende und strukturgebende körperbezogene Impulse
- Eigene Körperwahrnehmung, Selbstregulation und Selbstfürsorge
- Reflexion eigener Haltungen, Erfahrungen und Grenzen

Die Teilnehmenden erweitern ihr Handlungsspektrum um körperorientierte Methoden, die Sicherheit, Orientierung und emotionale Regulation fördern – und stärken zugleich ihre professionelle Haltung im Umgang mit Nähe, Distanz und herausforderndem Verhalten.

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis:

- Fachliche Inputs
- Praktische Übungen und Körperwahrnehmung
- Partner- und Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

RAHMEN:

- Das Seminar führen zwei erfahrende Sexualpädagog*innen aus der pro familia Beratungsstelle Kassel

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Was heißt süchtig?

Fachliche Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Kursnr.

FOB – 26/0104

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

29.10.2026

jeweils 9:30 – 14:30 Uhr

16

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 1
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Kira Cromm

Fachstelle für Suchtprävention im Landkreis Kassel

Drogenhilfe Nordhessen e.V.

AUS DEM INHALT:

*Die Drogenhilfe Nordhessen ist seit über 40 Jahren
Ansprechpartner für das Themenfeld Sucht in Kassel und
Umgebung.*

*Die Referenten stammen aus der Fachstelle für Suchtprävention
für den Landkreis Kassel sowie der Beratungsstelle der Stadt
Kassel und können das Thema aus verschiedenen Perspektiven
beleuchten.*

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von Sucht kennen:

Was bedeutet es süchtig zu sein?

Wie entsteht Sucht?

Und welche Formen kann Sie annehmen?

*Wir wollen den Blick mit Ihnen von A wie Alkohol über M wie
Medien bis Z wie Zigarette schweifen lassen.*

*Darüber hinaus sollen vor allem Ihre Fragen und Themenwünsche
berücksichtigt werden.*

*Daher freuen wir uns, wenn diese Fragen
gleich bei Ihrer Anmeldung an: sandra.stock@bdks.de
eingereicht werden.*

Spätestens jedoch bis 24.09.2026.

Grundlagen Gebärdensprache

Die Inhalte werden dargelegt, erklärt und umgesetzt.
Übungen werden durchgeführt.

Caroline Gans

Mitarbeiterin bdks Werteverbund, WfbM Malsfeld

AUS DEM INHALT:

Um miteinander zu kommunizieren, benutzen die meisten Menschen ihre Stimme. Doch was, wenn das nicht geht?

Statt mit Worten werden Sätze in der Gebärdensprache mithilfe von **Gebärden** gebildet. Solche Gebärden sind eine **Kombination** aus **Gesten und Mimik**. In der Regel wird dafür die **dominante Hand** verwendet. Wenn du Rechtshänder bist, nimmst du also die rechte Hand. Es gibt aber auch Gebärden, die mit **beiden** Händen ausgeführt werden.

Außerdem macht es einen Unterschied, **wo** die Zeichensprache ausgeführt wird. Je nachdem, ob sie auf Kopf-, Gesicht- oder Halshöhe, an den Armen oder am Körper durchgeführt wird, hat die Gebärde **andere Bedeutungen**.

Lernziele:

Grundlage der Sprache in 2 Folgeterminen zu erlernen.

Begrüßungen, Alphabet, Farben, Wochentage, Essen und Trinken, Kleidung, leichte Sätze und Übungen, um das Gelernte zu verinnerlichen/wiederholen

Bitte beachten Sie den Folgetermin am 06.11.2026

Kursnr.

FOB – 26/0045

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

30.10.2026,

06.11.2026

jeweils 9:00 –14:00 Uhr

8

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 2

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Datenschutz - Grundlagen

Die Inhalte werden dargelegt und zusätzlich auch Diskussionen zugelassen.

Ingrid Gerlach

Ext. Zert. Datenschutzbeauftragte

Bdks – Baunataler Diakonie Kassel e.V.

AUS DEM INHALT:

Mit Daten innerhalb der bdks Werteverbund umgehen,

auf was muss geachtet werden.

Inhalte dieser Grundlagenschulung sind:

- *Weitergabe von Informationen*
- *Emailnutzung*
- *Nutzung von Handys*
- *Arbeitsplatz*
- *Störungen im Ablauf*
- *Datensicherheit*

Kursnr.

FOB – 26/0063

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

17.11.2026

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 2

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Wie lese ich meine Entgeltabrechnung

Die Inhalte werden dargelegt und zusätzlich auch Diskussionen zugelassen.

Jeannine Auel und Martin Fedderke

Mitarbeitende bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Im Rahmen eines 2-stündigen Seminars wird die digitale Entgeltabrechnung anhand von Beispielen erläutert.

Es wird gezeigt, an welcher Stelle im Ausdruck personenbezogene Daten zu finden sind und wo Arbeitszeit, Eingruppierung, Fehltage und individuelle Abzüge ersichtlich sind.

Durch die Veranstaltung führt Sie Martin Fedderke, Mitarbeiter im Personalmanagement und verantwortlich für die Entgeltabrechnung in einigen Unternehmensbereichen sowie Frau Jeannine Auel, Mitarbeiterin im Personalmanagement und beauftragte der Schwebehinderung im bdks Werteverbund

Kursnr.

FOB – 26/0106

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

01.09.2026

jeweils 13:00 –15:00 Uhr

12

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Raum der Mitte

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Vivendi PEP Dienstplanprogramm

Die Inhalte werden dargelegt und zusätzlich auch Diskussionen zugelassen.

Markus Vollmer und Mitarbeiter Projektteam

Mitarbeiter bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit in der Dienstplanung mit Vivendi PEP sowie in der Abwesenheitsverwaltung

Inhalt

- Erklären der Dienstplangestaltung (Soll- und Ist-Plan, Eintragen von Sonderdiensten einschließlich Abwesenheitsverwaltung, Dienstfolgen)
- Wichtige Abläufe in Vivendi PEP (Bearbeitung von Anträgen z.B. auf Fortbildung, Freigabe und Abschluss der Dienstplanung)
- Zeit für Fragen der Teilnehmer

Ergebnis

- Neu erlangtes oder aktualisiertes Wissen führt zu sicherem Umgang mit Vivendi PEP.
- Sie sind über die Anwendung der wichtigsten Abwesenheiten im Werteverbund informiert.
- Sie kennen die monatlichen Arbeitsschritte der Dienstplaner*innen und wenden diese sicher an.

Bei Interesse bitte anmelden, der Schulungstermin wird mit Ihnen im Einzelnen abgestimmt.

Kursnr.

FOB – 26/0097

Zielgruppe

Primär
Dienstplaner*innen und
Leitungen im bdks
Werteverbund

Herbst 2026

ca. drei Stunden
nach Absprache

12

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 2
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Steuerung des Personaleinsatzes mit Vivendi PEP

Die Inhalte werden dargelegt und zusätzlich auch
Diskussionen zugelassen.

Iris Lotze

Mitarbeiterin bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Im Rahmen dieses Seminars werden Berichte aus Vivendi PEP
gezeigt, die den Führungskräften, die Verantwortung für
Personaleinsatz, Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit tragen,
Unterstützung für die bedarfsgerechte und wirtschaftliche
Steuerung bieten.

Hiervon ist folgendes betroffen:

- Bewertung von Personalbedarfen
- Saldensteuerung der Arbeitszeitkonten
- Abwesenheitsplanung und Fehlzeitenmanagement
- Vermeidung von Überlastung und Rechtsverstößen
- Versorgungsqualität
- Mitarbeiterzufriedenheit

Konkrete Fragestellungen können gern im Vorfeld gestellt werden.

Kursnr.

FOB – 26/0098

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der
Leitungsebene AL, WV, WL
aus allen Bereichen;

Herbst 2026

jeweils 10:00 –13:00 Uhr

10

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung
Seminarraum 2
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Erste-Hilfe-Kurs

Vortrag, anschauliche Beispiele, Mitmachaktionen

Kursnr.

FOB – 26/0126

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Zentrale Dienste &
Interessierte

22.09.2026

jeweils 8:30 –16:30 Uhr

30

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Alexandra Liewald

Deutsches Rotes Kreuz Hofgeismar

AUS DEM INHALT:

"Richtig helfen können – ein gutes Gefühl!.,

Erste Hilfe rettet Leben

Ein Unfall, ein Brand, Kreislaufzusammenbruch oder Herzinfarkt – diese oder ähnliche Notfälle ereignen sich nach Schätzung von Experten über 25 Millionen Mal jährlich in Deutschland. Rund 60 Prozent der Unfälle passieren dabei zu Hause in Anwesenheit von Familie, Freunden oder Kollegen. In vielen Fällen kann die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend sein.

Lernziel:

Eigenschutz und Absichern von Unfällen, Helfen bei Unfällen, Wundversorgung, Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen, Verbrennungen, Hitze/Kälteschäden, Verätzungen, Vergiftungen, lebensrettende Sofortmaßnahmen wie stabile Seitenlage und Wiederbelebung, zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten.

Ansprechpartner: Mark Bornhage

Erste-Hilfe-Kurs

Vortrag, anschauliche Beispiele, Mitmachaktionen

Kursnr.

FOB – 26/0028

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

Termin offen

jeweils 9:00 –17:00 Uhr

12

Max. Personen

DRK

Deutsches Rotes Kreuz

Königstor 24

34117 Kassel

Alexandra Liewald

Deutsches Rotes Kreuz

AUS DEM INHALT:

"Richtig helfen können – ein gutes Gefühl!,,

Erste Hilfe rettet Leben

Ein Unfall, ein Brand, Kreislaufzusammenbruch oder Herzinfarkt – diese oder ähnliche Notfälle ereignen sich nach Schätzung von Experten über 25 Millionen Mal jährlich in Deutschland. Rund 60 Prozent der Unfälle passieren dabei zu Hause in Anwesenheit von Familie, Freunden oder Kollegen. In vielen Fällen kann die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend sein.

Lernziel:

Eigenschutz und Absichern von Unfällen, Helfen bei Unfällen, Wundversorgung, Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen, Verbrennungen, Hitze/Kälteschäden, Verätzungen, Vergiftungen, lebensrettende Sofortmaßnahmen wie stabile Seitenlage und Wiederbelebung, zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten.

Sie haben die Möglichkeit, direkt und flexibel beim Deutschen Roten Kreuz Kassel sich schulen zu lassen, so wie es Ihnen zeitlich passt.

Die Bescheinigung der Teilnahme legen Sie bitte hier im Unternehmen vor.

www.drk-kassel.de

Sprechzeiten: montags bis freitags von 8h bis 12h

Telefon: 0561 / 72904-23

ACHTUNG: Sie benötigen die Betriebsnummer!

Ansprechpartner: Sandra Stock!

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Hola Spanisch 1.0

Sie werden einen einfachen und praktischen Kontakt zur spanischen Sprache bekommen und so die ersten Grundlagen erlangen.

Isabel Gómez

Mitarbeiterin bdks Werteverbund, Zentrale Dienste

AUS DEM INHALT:

Folgende Bereiche werden abgedeckt:

Das spanische Alphabet (*El alfabeto*), denn Buchstabieren ist kinderleicht. Außerdem werden wir erste leichte Texte lesen, und Sie können ihre Aussprache üben.

Begrüßungen (*Saludos*) Morgens, mittags, abends. Wir haben immer die passende Grußformel parat!

Zahlen (*Los números*) „Un vino“ oder lieber „dos“?

Farben (*Los colores*) Wie bunt mögen Sie es?

Und wie sagt man das eigentlich auf Spanisch?

Kontaktaufnahme *Hola! Cómo te llamas?*

Der erste Eindruck ist entscheidend.

Kursnr.

FOB – 26/0094

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

Termin offen

jeweils 13:00 –14:00 Uhr

9

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Schulungsraum 007
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Fahrsicherheitstraining PKW

Praktisch mit dem PKW

Kursnr.

FOB – 26/0046

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

18.08.2026

jeweils 8:30 –16:30 Uhr

12

Max. Personen

Verkehrs- übungsplatz

Hertingshausen
Großenritter Str. 41
34225 Baunatal

Sabine Lohrmann

Deutsche Verkehrswacht Kassel

AUS DEM INHALT:

Unter Anleitung erfahrener Trainer/innen werden

Fahrübungen auf glatter Fahrbahn (Regen, Schnee, Eis, Schmutz), auf Fahrbahnen mit unterschiedlichem Straßenbelag, Kreisbahnfahren, Kurvenfahren, Bremsen und Ausweichen vor Hindernissen, Blockier- und Intervallbremsung und Abfangen eines ausbrechenden Fahrzeuges geübt

Das Angebot richtet sich an Mitarbeiter*innen, die Dienstfahrzeuge und Poolfahrzeuge nutzen

Bitte beachten Sie:

Bitte Fahrzeug mitbringen.

Führerschein und KfZ-Schein vorzeigen

Für den Aufenthalt im Freien bitte dem Wetter entsprechende Kleidung mitführen

Fahrzeuge (KfZ) müssen verkehrs- und betriebssicher sein



ACHTUNG:

Wir haben den Termin verschoben

vom 01.04.2026 auf den 18.08.2026

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Mobilitätstraining eco-safety

Praktisch mit dem Fahrzeug

Kursnr.

FOB – 26/0041

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

16.06.2026

jeweils 9:00 – 12:00 Uhr

10

Max. Personen

Siegfried Storch

Deutsche Verkehrswacht

AUS DEM INHALT:

Unter Anleitung erfahrener Trainer/innen werden

*Rollstuhlsicherung und Personensicherung im Fahrzeug erlernt
und geübt.*

*Es werden Übungen mit einem Rolli und dem Kraftknoten
durchgeführt.*

Das Angebot richtet sich an Mitarbeiter*innen, die Fahrzeuge
nutzen und Personen mit Rollstuhl transportieren

Bitte beachten Sie:

Bitte Fahrzeug mitbringen.

Bitte Rollstuhl mitbringen.

Führerschein und KfZ-Schein vorzeigen

Für den Aufenthalt im Freien bitte dem Wetter entsprechende
Kleidung mitführen

Fahrzeuge (KfZ) müssen verkehrs- und betriebssicher sein

bdks

WfbM Hofgeismar

Parkplatz vor dem
Haupteingang

Erlenweg 4

34369 Hofgeismar

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Ausbildung in der bdks Brandschutzhelferinnen und Brandschutzhelfer

Nach DGUV 205-203

Kursnr.

FOB – 26/0043

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

30.06.2026

jeweils 10:00 –12:00 Uhr

30

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal
Raum der Mitte
Kirchbaunaer Str. 21
34225 Baunatal

Alexander Duschek und Mark Bornhage

Mitarbeiter bdks Wertevbund, WfbM Baunatal

AUS DEM INHALT:

Theorie 45 Minuten

- *Brandentstehung*
- *Feuer und Rauch*
- *Alarmierung (Brandmeldeanlage / Notruf)*
- *Verhalten (Sammelplatz / Brandabschnitte)*
- *Menschenrettung (Hilfsmittel)*
- *Brandbekämpfung*

Praxis 45 Minuten

- *Handhabung Feuerlöscher*
- *Brandbekämpfung (Brandklassen A-C)*
- *Personenbrand*
- *Fettbrand*
- *Menschenrettung*

Ausbildung in der bdks Brandschutzhelferinnen und Brandschutzhelfer

Nach DGUV 205-203

Kursnr.

FOB – 26/0044

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

24.09.2026

jeweils 10:00 –12:00 Uhr

30

Max. Personen

bdks

Wohnheim Hofgeismar
Konferenzraum (EG)
Schützenhofweg 19A
34369 Hofgeismar

Alexander Duschek und Mark Bornhage

Mitarbeiter bdks Wertevbund, WfbM Baunatal

AUS DEM INHALT:

Theorie 45 Minuten

- *Brandentstehung*
- *Feuer und Rauch*
- *Alarmierung (Brandmeldeanlage / Notruf)*
- *Verhalten (Sammelplatz / Brandabschnitte)*
- *Menschenrettung (Hilfsmittel)*
- *Brandbekämpfung*

Praxis 45 Minuten

- *Handhabung Feuerlöscher*
- *Brandbekämpfung (Brandklassen A-C)*
- *Personenbrand*
- *Fettbrand*
- *Menschenrettung*

Resilienz stärken – Entspannung und der kreative Prozess

Eigene Impulse

Kursnr.

FOB – 26/0085

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

05.11.2026

jeweils 12:30 –15:30 Uhr

8

Max. Personen

bdks

WfbM Baunatal

Werkstatt Oase

Kirchbaunaer Str. 21

34225 Baunatal

Petra Liebehenz

Mitarbeiterin bdks Wertevebund, WfbM Baunatal

AUS DEM INHALT:

**Intuitives Malen – Farbmedizin für Geborgenheit und als
Stimmungsaufheller für die dunkle Jahreszeit.**

*In der kalten Jahreszeit, in der es so früh dunkel wird, sehnen wir
uns nach Licht und stimmungsvollen Farben, die uns aufmuntern
und uns Energie schenken.*

*In diesem Workshop erkunden wir die Farbstimmungen, die uns in
dieser Zeit helfen und unterstützen können.*

*Jede Farbe hat eine andere psychologische Wirkung. Die
Farbtöne stehen für die unterschiedlichsten Eigenschaften, mit
denen du im Bild kommunizieren kannst. Experimentiere und
erspüre welche Farben dir gut tun. Du wirst dir ein paar eigene
Farbpapiere gestalten, die du als Stimmungsaufheller mit
nachhause nimmst – deine Farbmedizin.*

*Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Alles, was du mitbringen
musst, ist die Offenheit, dich auf das Thema des Tages
einzulassen und die von mir angebotenen kreative Impulse mit
Neugier und Freude auszuprobieren. Das intuitive Gestalten auf
Papier kann dir Blickwinkel eröffnen – und damit auch im Alltag
neue Wege und Möglichkeiten sichtbar mache, sowohl in deinem
Inneren als auch im Außen.*

Lernziel:

Stärke dich in der kalten Jahreszeit mit warmen, heilsamen
Farben und finde Geborgenheit im kreativen Tun.

**Der Raum befindet sich im obersten Stockwerk der
WfbM Baunatal, der dortigen Verwaltung, über den
Haupteingang ist dieser zu erreichen.**

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Resilienz stärken – Klangangebot mit Klangschalen

Eigene Impulse

Kursnr.

FOB – 26/0092

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

23.11.2026

jeweils 9:00 –12:30 Uhr

10

Max. Personen

bdks

Zentralverwaltung

Seminarraum 1

Kirchbaunaer Str. 19

34225 Baunatal

Shirley Bothert Vega

Mitarbeiterin bdks Wertevebund, SPZ Haus Petristraße

AUS DEM INHALT:

Die Anwendung von Klangschalen bietet sowohl privat wie auch in Beruf ein zahlreicher Vorteil für Körper, Geis und Seele.

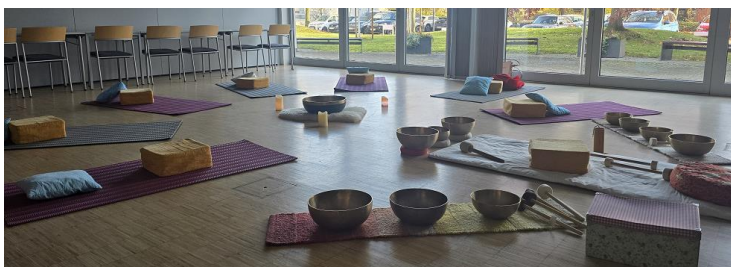
Klangschalen werden oft in der Meditation, Entspannung und Therapie eingesetzt, weil sie helfen können, Stress abzubauen, die Stimmung zu verbessern und allgemeine Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit zu fördern. Die Schwingungen und Klänge der Klangschalen können eine beruhigende Wirkung haben, den Geist entspannen und sogar den Körper in einen Zustand der Harmonie versetzen.

Du erfährst etwas über die Geschichte und die Wirkung der Klangschalen, wir werden gemeinsam die Klangschalen ausprobieren und eine Rückenentspannung nach Einleitung genießen.

Ich lade dich ein in die Welt der Klänge einzutauchen, zu entspannen, neue Energie zu tanken und neue oder wieder Eindrücke und Inspirationen für den Alltag privat und beruflich mitzunehmen.

Ich freu mich auf dich.

Lernziel: Stärkung durch Klang



Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Resilienz – Kreative Dekoideen für die goldene Jahreszeit

Eigene Impulse

Herr Schnickschnack und Frau Firlefan

Rockabilly Flower Shop,
Floristik – Dekoration und mehr

AUS DEM INHALT:

Workshop im Rockabilly Flower Shop für alle, die Spaß am handwerklichem gestalten haben

Lust auf kreative Stunden mit natürlichen Materialien?

In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln wunderschöne Herbstkränze selbst gestalten – ideal für die Dekoration von Tür, Tisch oder Fenster.

- Einführung in Materialien und Technik
 - Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Kranzbinden
- Lernziel:** Stärkung durch meditatives handwerkliches gestalten

ACHTUNG: Dieser Kurs ist keine Arbeitszeit!

Im Kurs sind die Kosten für einen Basiskranz enthalten. Materialien für Deko ist selbst zu erwerben.



Kursnr.

FOB – 26/0100

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen der Betreuung Wohnen, Arbeiten, Assistenz, Zentrale Dienste & Interessierte

21.09.2026

jeweils 13:00 –16:00 Uhr

10

Max. Personen

bdks

Rockabilly Flower Shop
Hauptfriedhof Kirchbauna
Hunsrückstr. 1
34225 Baunatal

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Die Kooperation

Mit pro familia als externe Fachberatungsstelle

Kursnr.

Information

Zielgruppe

Primär Mitarbeiter*innen
der Betreuung Wohnen,
Arbeiten, Assistenz,
Zentrale Dienste &
Interessierte

Diana Brencher und Dirk Wichmann

pro familia, Kassel

AUS DEM INHALT:

Als externe Beratungsstelle arbeiten wir seit vielen Jahren im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der BDKS zusammen und bieten Fachberatung und Fortbildungen im Bereich der Behindertenhilfe an.

Wir sind ansprechbar, wenn es sexualitätsbezogene Fragestellungen im pädagogischen Alltag gibt – von ersten Unsicherheiten bis hin zu konkreten, herausfordernden Situationen.

In einem geschützten, wertschätzenden Rahmen unterstützen wir Fachkräfte dabei, Themen rund um Sexualität, Nähe und Grenzen fachlich einzuordnen und einen professionellen, grenzachtenden Umgang zu entwickeln.

Wir beraten sowohl Fachkräfte als auch zu betreuende Personen mit geistiger Behinderung

Fachberatung und Fortbildungen

pro familia



Beratungsstelle Kassel

Breitscheidstraße 7

34119 Kassel

0561 – 766 19 25 14

Dirk.wichmann@hessen.profamilia.de

Diana Brencher

Dirk Wichmann

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/



BERUF & FAMILIE

Betriebsprechtage Dt. Rentenversicherung

Rentenberatung

Mitarbeiter*innen haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich von einer Beraterin/ einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Hessen zu Themen rund um Rehabilitation, Rente und Altersvorsorge individuell beraten zu lassen.

Das Einzelgespräch dauert ca. 30 Minuten.

Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich.

Die genauen Örtlichkeiten für beide Termine werden noch bekanntgegeben.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter*innen

28.05.2026

Einzel

bdks

noch offen

Anmeldung über: anna-lena.otto@bdks.de

Betriebsprechtage Dt. Rentenversicherung

Rentenberatung

Mitarbeiter*innen haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich von einer Beraterin/ einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Hessen zu Themen rund um Rehabilitation, Rente und Altersvorsorge individuell beraten zu lassen.

Das Einzelgespräch dauert ca. 30 Minuten.

Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich.

Die genauen Örtlichkeiten für beide Termine werden noch bekanntgegeben.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter*innen

09.09.2026

Einzel

bdks

noch offen

Anmeldung über: anna-lena.otto@bdks.de

Betriebsprechtage EZVK Evangelische Zusatzversorgungskasse

Rentenberatung

Mitarbeiter*innen haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich von einer Beraterin / einem Berater der EZVK Evangelischen Zusatzversorgungskasse zu Ihrer Basisversorgung EZVK-Grund rund um die Betriebsrente zusätzlich zu Ihrem Gehalt beraten zu lassen. Ebenfalls werden Sie über Möglichkeiten einer freiwilligen Zusatzrente informiert.

Das Einzelgespräch dauert ca. 45 Minuten.

Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter*innen

09.09.2026

jeweils 9:00 – 15:00 Uhr

Einzel



bdk^s

Zentralverwaltung
Seminarraum 2
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Anmeldung über: martin.fedderke@bdks.de

Betriebsprechtage EZVK Evangelische Zusatzversorgungskasse

Rentenberatung

Mitarbeiter*innen haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich von einer Beraterin / einem Berater der EZVK Evangelischen Zusatzversorgungskasse zu Ihrer Basisversorgung EZVK-Grund rund um die Betriebsrente zusätzlich zu Ihrem Gehalt beraten zu lassen. Ebenfalls werden Sie über Möglichkeiten einer freiwilligen Zusatzrente informiert.

Das Einzelgespräch dauert ca. 45 Minuten.

Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter*innen

10.09.2026

jeweils 9:00 – 11:15 Uhr

Einzel



bdk^s

Wohnheim Hofgeismar
Konferenzraum (EG)
Schützenhofweg 19A
34369 Hofgeismar

Anmeldung über: martin.fedderke@bdks.de

Betriebsprechtage EZVK Evangelische Zusatzversorgungskasse

Rentenberatung

Mitarbeiter*innen haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich von einer Beraterin / einem Berater der EZVK Evangelischen Zusatzversorgungskasse zu Ihrer Basisversorgung EZVK-Grund rund um die Betriebsrente zusätzlich zu Ihrem Gehalt beraten zu lassen. Ebenfalls werden Sie über Möglichkeiten einer freiwilligen Zusatzrente informiert.

Das Einzelgespräch dauert ca. 45 Minuten.

Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich.

Die Örtlichkeiten sind direkt in den Räumen der GHW hinter den Büroräumen von Frau Spitzer und Herrn Röse.



Zielgruppe

Alle Mitarbeiter*innen

10.09.2026

jeweils 13:00 –15:15 Uhr

Einzel

bdk^s

Gustav-Heinemann-
Wohnanlage Kassel

Bergshäuser Str. 1

34123 Kassel

Anmeldung über: martin.fedderke@bdks.de



DIAKONISCHE ANGEBOTE

Inhalt

Umgang mit Palliativen Situationen	
Sterbephase: pflegerisch & emotional	102
Umgang mit Palliativen Situationen	
Sterbephase: pflegerisch & emotional	103
Basismodul Andacht (und Gottesdienst)	104
Was macht die Diakonie eigentlich so besonders?	105 – 106
Diakonie findet Stadt Pilgern im urbanen Raum	107
Spiritualität – Kraftquelle für den Alltag?	108
Diakonin / Diakon Ausbildung	109

Umgang mit palliativen Situationen: Pflegerische und emotionale Begleitung in der Sterbephase

Gemeinsam lernen wir Handlungsmöglichkeiten im pflegerischen Umgang mit Sterbenden (Expertenstandarts) & erarbeiten uns emotionale Zugänge z. Thema „Menschen i.d. letzten Lebensphase“.

Christine Fischer

Pflegereferentin / Verfahrenspflegerin bdk
Mitarbeiterin bdk Werteverbund

Dieter Christian Peuckert

Pfarrer

Leitung, Diakonischer Dienst bdk Werteverbund

AUS DEM INHALT:

In unseren besonderen Wohnformen bieten wir unseren Klientinnen und unseren Klienten bis zu deren Lebensende Begleitung und Unterstützung an. Dazu gehört ein bewusster Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod. Für diese Themen möchten wir unsere Mitarbeitenden sensibilisieren und Hilfestellungen geben.

Sterbebegleitung:

Pflegerische Möglichkeiten:

- Welche Pflegestandards gibt es?
- Was kann und sollte ich tun?

Emotionaler Umgang:

- Was bedeutet Sterben?
- Was tut einem Sterbenden gut?
- Wie kann ich damit umgehen?
- Rituale und spirituelle Elemente

Umgang mit dem Tod

- Pflegerische Notwendigkeiten
- Rituale und spirituelle Elemente
- Der Trauer und der Erinnerung einen angemessenen Raum geben

Kursnr.

DIA – 26/0001

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Wohnen

09.09.2026

9:30-14:30 Uhr

10

Max. Personen

bdks

Zentrale Dienst
Seminarraum 2
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Anmeldung über: www.bdk.de/360grad/

Umgang mit palliativen Situationen: Pflegerische und emotionale Begleitung in der Sterbephase

Gemeinsam lernen wir Handlungsmöglichkeiten im pflegerischen Umgang mit Sterbenden (Expertenstandarts) & erarbeiten uns emotionale Zugänge z. Thema „Menschen i.d. letzten Lebensphase“.

Christine Fischer

Pflegereferentin / Verfahrenspflegerin bdks
Mitarbeiterin bdks Werteverbund

Dieter Christian Peuckert

Pfarrer

Leitung, Diakonischer Dienst bdks Werteverbund

AUS DEM INHALT:

In unseren besonderen Wohnformen bieten wir unseren Klientinnen und unseren Klienten bis zu deren Lebensende Begleitung und Unterstützung an. Dazu gehört ein bewusster Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod. Für diese Themen möchten wir unsere Mitarbeitenden sensibilisieren und Hilfestellungen geben.

Sterbebegleitung:

Pflegerische Möglichkeiten:

- Welche Pflegestandards gibt es?
- Was kann und sollte ich tun?

Emotionaler Umgang:

- Was bedeutet Sterben?
- Was tut einem Sterbenden gut?
- Wie kann ich damit umgehen?
- Rituale und spirituelle Elemente

Umgang mit dem Tod

- Pflegerische Notwendigkeiten
- Rituale und spirituelle Elemente
- Der Trauer und der Erinnerung einen angemessenen Raum geben

Kursnr.

DIA – 26/0002

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Wohnen

Termin nach Bedarf

in Absprache mit einzelnen Teams/Häusern/Standorten

10

Max. Personen

bdks

Zentrale Dienst
Seminarraum 2
Kirchbaunaer Str. 19
34225 Baunatal

Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden vor Ort entwickeln wir für die jeweilige Gruppe bzw, das jeweilige Haus ein Konzept für Ihre Wohngruppe oder Einrichtung eine Andacht zu feiern

Uwe Degenhardt

Evangelisches Studienseminar Ehrenamt „Andacht und Gottesdienst“

AUS DEM INHALT:

Haben Sie vielleicht schon einmal darüber nachgedacht, in Ihrer Wohngruppe oder Einrichtung eine Andacht anzubieten, wissen jedoch nicht, wie das geht und was Sie dazu benötigen?
Das Evangelische Studienseminar in Hofgeismar bietet Menschen, die sich für Liturgie und der Leitung von Andachten und Gottesdiensten interessieren, vom **21. bis 23. August 2026 sowie am 11. und 13. September 2026** erste Grundlagen an:

Grundlagen:

- Andachten gestalten
- Atem, Stimme und Haltung in der liturgischen Rolle
- Altes und Neues Testament
- Der Weg durch den kurhessischen Gottesdienst – von der liturgischen Begrüßung bis zum Segen
- Rhetorik und Präsentation
- Präventionsschulung sexualisierte Gewalt

Unsere Andachten und Gottesdienste leben von der Persönlichkeit und Haltung der Menschen, die sie gestalten und leiten. Leitung bedeutet, einen Raum zu eröffnen, in dem Gemeinschaft untereinander und die Begegnung mit Gott möglich wird – sei es durch Gebet und Stille, Lieder und Musik oder das gemeinsame Hören auf Gottes Wort.

Lust auf mehr? Dann melden Sie sich über Frau Sandra Stock an.

HINWEIS:

Jeweils der Freitag, 21.08.2026 und 11.09.2026 wird im Zoom stattfinden sowie das erste Informationsgespräch am 17.06.2026.

Die weiteren Termine sind in Präsenz.

Anmeldung in Abstimmung
mit Sandra Stock, sandra.stock@bdks.de

Kursnr.

DIA – 26/0003

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des bdks Werteverbundes und Interessierte

**21.-23.08.2026 u.
11.-13.09.2026**

Tagesseminar

3

Max. Personen

Evangelische Studienseminar

Gesundbrunnen 10
34369 Hofgeismar

Was macht die Diakonie eigentlich so besonders?

Diakonisch und profiliert Arbeiten
Basic Workshop

Lena Niekler

Sozialarbeiter und Gemeindepädagoge

Marius Hofmann

Sozialarbeiter und Gemeindepädagoge

AUS DEM INHALT:

Im „diakonisch und profiliert“-Basic- Workshop schaffen wir Zeit und Raum, die Diakonie in ihrer Vielfalt kennenzulernen.

Der Workshop richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mehr über die Grundlagen der diakonischen Ausrichtung ihres Arbeitsbereichs erfahren und deren Bedeutung für ihre berufliche Tätigkeit reflektieren möchten.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen auf eine Entdeckungsreise gehen.

IN – Was macht die Diakonie in ihrer Vielfalt aus?

UP – Welche Bedeutung hat der Glaube für diakonisches Handeln?

OUT – Was heißt es im Berufsalltag, Menschen diakonisch zu begleiten?

Kursnr.

DIA – 26/0006

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des bdk's Werteverbundes und Interessierte

03.09.2026

9:00-16:00 Uhr

10

Max. Personen

Ferienhaus Urwald

Bgm.-Laneus-Straße 2,

34369 Hofgeismar

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Was macht die Diakonie eigentlich so besonders?

Diakonisch und profiliert Arbeiten
Basic Workshop

Lena Niekler

Sozialarbeiter und Gemeindepädagoge

Marius Hofmann

Sozialarbeiter und Gemeindepädagoge

AUS DEM INHALT:

Im „diakonisch und profiliert“-Basic- Workshop schaffen wir Zeit und Raum, die Diakonie in ihrer Vielfalt kennenzulernen.

Der Workshop richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mehr über die Grundlagen der diakonischen Ausrichtung ihres Arbeitsbereichs erfahren und deren Bedeutung für ihre berufliche Tätigkeit reflektieren möchten.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen auf eine Entdeckungsreise gehen.

IN – Was macht die Diakonie in ihrer Vielfalt aus?

UP – Welche Bedeutung hat der Glaube für diakonisches Handeln?

OUT – Was heißt es im Berufsalltag, Menschen diakonisch zu begleiten?

Kursnr.

DIA – 26/0007

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des bdk's Werteverbundes und Interessierte

10.11.2026

9:00-16:00 Uhr

10

Max. Personen

Mutterhaus

Diakonissen – Campus
Goethestr. 85
34117 Kassel

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Diakonie findet Stadt Pilgern im urbanen Raum

Diakonisch und profiliert Arbeiten Urbanes Pilgern
DIAKONIE UNTERWEGS – Mitten in der Stadt

Lena Niekler

Sozialarbeiter und Gemeindepädagoge

Dr. Emil Schlichter

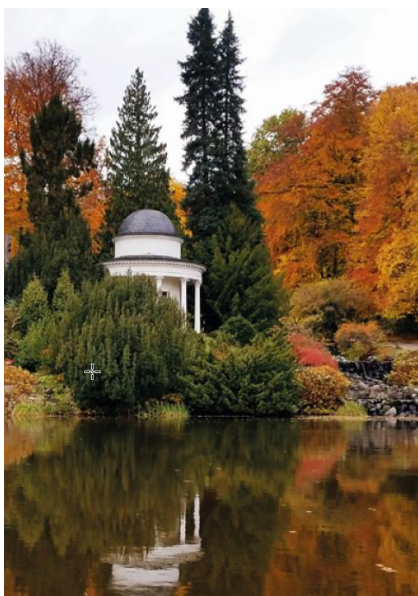
Ev. Pfarrer

AUS DEM INHALT:

Beim urbanen Pilgern gehen wir gemeinsam durch die Stadt Kassel und nehmen diakonische Orte bewusst in den Blick. Zwischen Straßen, Plätzen und Einrichtungen machen wir Halt, hören kurze Impulse und kommen miteinander ins Gespräch.

Dabei verbinden sich Bewegung, Wahrnehmung und Reflexion. Der Workshop lädt dazu ein, Diakonie und Spiritualität im urbanen Raum neu zu entdecken:

- Wo begegnet uns diakonisches Handeln im Alltag der Stadt?
- Welche Spuren von Hoffnung, Solidarität und Mitmenschlichkeit finden wir unterwegs?
- Und was bedeutet das für unser eigenes Handeln im beruflichen Kontext?



Kursnr.

DIA – 26/0010

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des bdk's Werteverbundes und Interessierte

26.08.2026

9:00-16:00 Uhr

10

Max. Personen

Mutterhaus

Diakonissen-Campus

Goethestr. 85

34117 Kassel

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/

Spiritualität – Kraftquelle für den Alltag?

Diakonisch und profiliert Arbeiten Spiritualität als Ressource

Germo Zimmermann
CVJM Hochschule, Kassel

C. Reibold
Kurhessisches Diakonissenhaus, Kassel

AUS DEM INHALT:

Spiritualität kann im helfenden, sozialen und pflegenden Alltag zu einer starken inneren Ressource werden.

Dieser Vertiefungsworkshop lädt dazu ein, den eigenen Glauben oder die persönliche spirituelle Haltung bewusster wahrzunehmen und als Kraftquelle zu nutzen.

Mit kurzen Impulsen, Übungen und kleinen Praxisworkshops öffnen wir verschiedene Zugänge zu Spiritualität: Momente der Stille, achtsame Rituale, kreative Impulse und Austausch.

Gemeinsam fragen wir:

Was trägt mich?

Wie kann ich im Arbeitsalltag aus innerer Stärke heraus handeln?

Und welche Formen von Spiritualität tun mir gut?

Der Workshop bietet Raum, die eigene Haltung zu reflektieren, neue Kraftquellen zu entdecken und Spiritualität alltagstauglich werden zu lassen.



**Der ursprüngliche Termin
war am 24.02.2026.**



Anmeldung über: www.bdks.de/360grad/

Kursnr.

DIA – 26/0008

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des bdk's Werteverbundes und Interessierte

23.09.2026

9:00-16:00 Uhr

10

Max. Personen

Mutterhaus

Diakonissen – Campus

Goethestr. 85

34117 Kassel

Diakonin / Diakon werden Ausbildung

In religiöser Perspektive handeln: Arbeitsfelder, Aufgaben, Perspektiven
Diakonin / Diakon übernehmen unterschiedliche Aufgaben bei kirchlichen,
diakonischen, kommunalen und staatlichen Einrichtungen.

Linda Heldecke

Hephata Diakonie Akademie für soziale Berufe

AUS DEM INHALT:

Von theologischen Grundlagen bis Seelsorge: Die Diakonin / Diakon-
Ausbildung umfasst unterschiedlichste Inhalte. Dabei gliedert sie sich in zehn
Module:

1. Kommunikation des Evangeliums: Theologische Grundlagen
2. Zugänge zu Religion und Glaube – Spiritualität gestalten: Feste/Feiern,
Rituale, spirituelle Impulse sowie Liturgische Praxis
3. Diakonisch-gemeindepädagogische Professionalität und Identitätsbildung
4. Kirche – Gemeinde und Diakonie im öffentlichen Raum
5. Theologische Grundlagen religiöser Diversität
6. Religionspädagogisches Handeln im Kontext der beruflichen
Handlungsfelder
7. Seelsorglich handeln – begegnen, begleiten, beraten
8. Ethische /theologische Entwürfe und öffentliche Theologie
9. Examen
10. Praxisreflexion

Die Modulhalte werden in der Regel in Form von dreitägigen
Seminarblöcken in Präsenz und in digitaler Form vermittelt. Diese werden
ergänzt durch Eigenarbeitszeit sowie regionaler Lerngruppentreffen.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einer Hausarbeit und mündlichen Prüfung ab.
Dieses kirchliche Examen bildet unter anderem die Voraussetzung zur
Einsegnung in das Amt der Diakonin/des Diakons der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck.

Voraussetzungen: mindestens dreijährige staatlich anerkannte
Berufsausbildung in einem Sozialberuf oder Pflegeberuf bzw. Studium (z.B.
als Erzieherin/Erzieher, Heilerziehungspflegerin/Heilerziehungspfleger,
Altenpflegerin/Altenpfleger, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, etc.)
berufliche Tätigkeit in dem erlernten Sozial- bzw. Pflegeberuf

Bewerbungstermine

eine Bewerbung ist jederzeit möglich. Vor Ausbildungsbeginn findet ein
Aufnahmegespräch durch die Hephata-Akademie für soziale Berufe und die
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck statt. Dieses findet vor den
hessischen Sommerferien statt. Ausbildungsbeginn ist nach den hessischen
Sommerferien

Kursnr.

DIA – 26/0011

Zielgruppe

Primär Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter aus
allen Bereichen des
bdk's Werteverbundes
und Interessierte

nach den Sommerferien in Hessen

individuell

Max. Personen

Akademie

für soziale Berufe

Hephata Diakonie

34613 Schwalmstadt-Treysa

Anmeldung über: www.bdk's.de/360grad/



**BETRIEBLICHES
GESUNDHEITS- & SOZIALWESEN**

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Einzelberatung

BEM-Koordinatorinnen:

Nicole Brennsohn

Zuständigkeit: BDK e.V., DiWO gGmbH, BKZ gGmbH, bdk-Inklusionsbetriebe gmbh, bdk-integra gmbh, bdk-haus und service gmbh, Saniplus Handicap Construct GmbH

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein präventives Angebot. Als lösungsorientierter, ergebnisoffener und gemeinsamer Suchprozess eröffnet es die Möglichkeit, krankheitsbedingte Fehlzeiten zu überwinden, diesen vorzubeugen und sie zu reduzieren. Gemäß der gesetzlichen Grundlage haben alle Mitarbeiter*innen Anspruch auf ein BEM, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt sind. Sie werden im Fall automatisch von den BEM-Koordinatorinnen zu einem Beratungsgespräch eingeladen, der Arbeitgeber ist zu diesem Angebot verpflichtet. Alternativ können Sie ein Beratungsgespräch auch eigeninitiativ anregen. Das gesamte Verfahren beruht auf Freiwilligkeit und kann nicht ohne Ihre Zustimmung durchgeführt werden.

Gemeinsam:

- Gehen wir vorrangig betrieblichen Ursachen von Arbeitsunfähigkeitszeiten nach
- Suchen wir nach Möglichkeiten, die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden bzw. bei Bedarf den Arbeitsplatz entsprechend zu gestalten

Grundprinzipien des BEM:

- freiwillig, vertraulich, individuell, lösungsorientiert, ergebnisoffen, gemeinschaftlich

Kontakt:

nicole.brennsohn@bdks.de

Zielgruppe

gemäß § 167 Abs. 2
SGB IX und alle
interessierten
Mitarbeiter*innen

Nach Vereinbarung

Einzelberatung

bdks

telefonisch oder persönlich

Inklusive Betriebliche Gesundheitsförderung

Kassel Marathon 2026

Gemeinsam fit und dabei. Egal ob ambitioniert oder einfach gern aktiv – finde deine Strecke!

Zielgruppe

für alle Interessierten bei der bdk

19.09.2026 –
20.09.2026

■ ■ ■ MITMACHEN UND BEWEGEN! ■ ■ ■ bdk

BEIM KASSEL MARATHON 2026

Egal ob ambitioniert oder einfach gerne aktiv – finde deine Strecke!



📍 **Wo:** Damaschkestraße / Auestadion 📅 **Wann:** 18.–20. September 2026

Deine Laufoptionen

SAMSTAG
19.09

Firmenlauf (ca. 4,2 km)

🕒 Start: 14:00 Uhr

Nordic Walking (8 km)

🕒 Start: 14:15 Uhr

SONNTAG
20.09

Power-Walking Halbmarathon (21 km)

Marathonstaffel: 4 Personen teilen sich die 42 km

Halbmarathon (21 km)

Marathon (42 km)

🕒 Startzeit für alle Sonntagsläufe: 9:30 Uhr



Deine Gesundheit ist uns wichtig!

• Startgebühr? Übernehmen wir!

Jetzt anmelden:

Mit Geburtsdatum, Laufoption und T-Shirt-Größe

✉ gesund@bdk.de ☎ 0561 94951-12 (Anna-Lena Otto)

Mehr Infos: www.kassel-marathon.de

bdks[®]
VIELFALT LEBEN

Kassel

Damaschkestraße
/Auestadion
34123 Kassel

Anmeldung über: gesund@bdk.de

Inklusive Betriebliche Gesundheitsförderung

Kooperation Fitness- und Freizeitwelt Progress
Hofgeismar



Vergünstigt Trainieren bei Progress Mitarbeiter*innen und Klient*innen erhalten Rabatt.

Gemeinsam fit und dabei Geld sparen! Die bdksgg kooperiert seit April 2023 mit der Fitness- und Freizeitwelt in Hofgeismar. Klient*innen und Mitarbeiter*innen, die sich als solche ausweisen können, bekommen vergünstigte Konditionen.

Die Beiträge für die bdksgg liegen bei 9,00€/ Woche (bei min. 25 Mitarbeiter*innen oder Klient*innen!)

Der normale Beitrag beträgt aktuell 18,00€/ Woche.

Der Beitrag beinhaltet die Nutzung des gesamten Geräteparks inkl. milon-Gesundheitszirkel, Vibrationstraining, Teilnahme an Kursangeboten, diverse Analysen und die Nutzung des Wellnessbereiches.

**Infos zur Fitnesswelt findest du unter
www.fitnesscenter-hofgeismar.de**

Anmeldung über: gesund@bdksgg.de

Zielgruppe

für alle
Interessierten bei
der bdksgg

ab sofort

Hofgeismar

Am Anger 7
34369 Hofgeismar

Inklusive Betriebliche Gesundheitsförderung

Kooperation Fitness- und Freizeitwelt NEOFIT Baunatal



Vergünstigt Trainieren bei NEOFIT in Baunatal und in Kassel

Zielgruppe

für alle Interessierten bei der bdk^s

ab sofort

■ ■ ■ EXKLUSIV FÜR UNSERE ■ ■ ■
MITARBEITENDEN

bdk^s

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

weil uns Ihr Wohlbefinden wichtig ist, investieren wir in Ihre Gesundheit.

Im Rahmen unserer inklusiven betrieblichen Gesundheitsförderung haben wir für Sie tolle Sonderkonditionen bei NEOFIT Premium-Fitness ausgehandelt!

Vorteile:

- Anstatt 69,90 € nur 39,90 € im Monat! (Azubis: 29,90 €) / Servicepauschale nur 45€ jährlich
- Mitgliedschaft gilt für beide Studios: **Baunatal**, Stettiner Str. 9 & **Kassel**, Leipziger Str. 50-54
- **Flexible Öffnungszeiten:** Mo bis Fr: 06.00 – 01.00 Uhr, Sa bis So: 06.00 – 24.00 Uhr
- **Family & Friends:** Zwei Freund*innen oder Partner*innen trainieren zu demselben Preis
- **Inklusive:** Vielfältiges Kursangebot (Pilates, BodyFit, Yoga, Zumba etc.) + **parallele Kinderbetreuung**
- **Weitere Benefits:** Getränke Flat, Solarium, Sauna Hydrojet, Kids-Club, EGYM, Frauen-Bereich etc.

Bereits abgeschlossene Verträge werden umgestellt!



Loslegen
statt warten!

Interesse?

Anna-Lena Otto ☎ 056194951-122
✉ gesund@bdks.de

bdk^s
VIELFALT LEBEN

Baunatal

NEOFIT
Stettiner Str. 9
34225 Baunatal

Kassel

NEOFIT
Leipziger Str. 50-54
34117 Kassel

Anmeldung über: gesund@bdks.de



MITARBEITER ANGEBOTE

Corporate Benefits Mitarbeiterangebote

corporatebenefits
Ihre Mitarbeiterangebote

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen eine Vielzahl von Nachlässen bei Top-Anbietern zur Verfügung stellen zu können. Über unsere Plattform für Mitarbeiterangebote können Sie ab sofort Produkte und Dienstleistungen zu dauerhaft attraktiven Konditionen entdecken. Die Nutzung der Plattform ist für Sie selbstverständlich kostenfrei.

Jetzt registrieren und sparen!

- 1 Rufen Sie die Plattform auf
<https://bdks.mitarbeiterangebote.de>
- 2 Registrieren Sie sich einmalig mittels Firmen-E-Mail-Adresse (...@bdks.de oder ...@sanipius-fritzlar.de)
- 3 Nehmen Sie sofort attraktive Angebote wahr

Wie können Sie die Angebote nach der Registrierung nutzen?

Die Mitarbeiterangebotsplattform können Sie jederzeit von jedem internetfähigen Endgerät oder über die corporate benefits App erreichen. Loggen Sie sich dazu mit Ihrer bei der Registrierung angegebenen E-Mail-Adresse und Ihrem frei gewählten Passwort ein.

Bitte nutzen Sie für Ihren Einkauf über die Plattform oder die App ausschließlich Ihre privaten Endgeräte außerhalb der Arbeitszeit.

Datenschutz!

Zu keinem Zeitpunkt werden Ihre Daten an Dritte (Anbieter) weitergeleitet. Sie dienen lediglich zum Login auf der Plattform. Erst beim tatsächlichen Kauf eines Produktes geben Sie die für den Kauf üblichen persönlichen Daten an und gehen das Rechtsgeschäft mit dem jeweiligen Anbieter ein.

Fragen?

Jan Bischoff
Personalentwicklung
Tel.: 0561 – 94951 310
E-Mail: personalentwicklung@bdks.de



<https://bdks.mitarbeiterangebote.de>

Impressum

Redaktion:

Sandra Stock

Nicole Brennsohn

Dieter Christian Peuckert

Anna-Lena Otto

Jan Bischoff

Fotos: 123RF